

Schnupperstudium

4. Juni 2007 – 6. Juli 2007

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**



Liebe Abiturientinnen und Abiturienten!

Die Universität Würzburg bietet mit dem „Schnupperstudium“ die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen der verschiedenen Fakultäten gelegentlich oder regelmäßig zu besuchen. Sie erleben den Studienbetrieb aus der Nähe, lernen den Stil von Lehrveranstaltungen kennen, schnuppern Studienatmosphäre. Wer studieren will, kann sich orientieren und vorbereiten. Wer noch unentschlossen ist, kann Informationen, Eindrücke und Ansichten sammeln, um seine Entscheidung auf eine solide Basis zu stellen.

Scheuen Sie sich nicht, soweit angeboten, Vorlesungen für Fortgeschrittene zu besuchen. Auch dabei erfahren Sie etwas über die Arbeitsweise des Faches und haben die Gelegenheit, mit dem Dozenten oder mit Studenten am Rande der Veranstaltung ins Gespräch zu kommen.

Ich hoffe, dass das „Schnupperstudium“ Sie schon ein wenig auf das Leben und Lernen an unserer Universität einstimmt und zu Ihrer Orientierung beiträgt.

Mit den besten Wünschen für Ihre Studien- und Berufswahl bin ich

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Haase', written in a cursive style.

Prof. Dr. Axel Haase
Präsident der Universität Würzburg

Einige Hinweise	4
Katholisch-Theologische Fakultät	5
Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	5
Theologie, katholische / Religionslehre, katholische	5
Juristische Fakultät	7
Rechtswissenschaften/Öffentliches Recht/Kriminologie/Strafrecht/Europäisches Recht	7
Medizinische Fakultät	8
Biologie	8
Biomedizin	8
Medizin	8
Medizin/Zahnmedizin/Biomedizin.....	9
Zahnmedizin	9
Philosophische Fakultät I	9
Ägyptologie	9
Altorientalistik	9
Archäologie, Klassische	10
Archäologie, Vor- und frühgeschichtliche.....	10
Indogermanische Sprach- und Kulturwissenschaft/Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft	10
Indologie/Südasienkunde	11
Lateinische Philologie/Latein	12
Modern China/Sinologie.....	12
Musikwissenschaft	13
Slavische Philologie/Russische Sprache und Kultur/Russisch	13
Philosophische Fakultät II	14
Anglistik/Englisch	14
Europäische Ethnologie/Volkskunde	17
Germanistik/Deutsch.....	18
Geschichte	19
Kunstgeschichte	21
Romanistik (Spanisch, Französisch, Italienisch).....	22
Philosophische Fakultät III.....	23
Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	23
Lehramt allgemein.....	24
Psychologie	25
Pädagogik	25
Sonderpädagogik/Sonderschullehramt	26
Soziologie	27
Sportpädagogik/Sport	28
Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Rehabilitation und Prävention	29
Theologie, evangelische / Religionslehre, evangelische.....	29
Fakultät für Biologie	30
Bioinformatik	30
Biologie	30
Fakultät für Chemie und Pharmazie	30
Chemie	30
Pharmazie	30
Fakultät für Geowissenschaften.....	31
Geographie/Erdkunde/Kulturgeographie	31
Fakultät für Mathematik und Informatik	31
Informatik/Technische Informatik	31
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	31
Fakultät für Physik und Astronomie	32
Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	32
Lehramt allgemein.....	32
Nanostrukturtechnik.....	32
Physik/Astronomie.....	33
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	34
Betriebswirtschaftslehre.....	34
Volkswirtschaftslehre	34
Wirtschaftsinformatik	34
Zentrale Einrichtungen.....	35

Einige Hinweise

Während des Schnupperstudiums findet das normale Lehrveranstaltungsprogramm statt, wodurch naturgemäß die Hörsäle der einzelnen Fakultäten sehr stark ausgelastet sein können.

Für die Studierenden gehören die Lehrveranstaltungen, die Sie während des Schnupperstudiums besuchen dürfen, meist zum normalen Unterrichtsprogramm. Bitte kommen Sie daher auch mit Rücksicht auf Ihre künftigen Studienkollegen in die Lehrveranstaltungen pünktlich und gehen Sie nicht vor Ende der Veranstaltung.

Falls bei einer Veranstaltung *mehrere Termine* angegeben sind, so handelt es sich um eine *reguläre Lehrveranstaltung mit fortlaufenden Themen*. Soweit es Ihnen zeitlich möglich ist, ist es also empfehlenswert, derartige Veranstaltungen Ihres Interessenbereichs zu allen oder möglichst vielen Terminen während des Schnupperstudiums zu besuchen. So können Sie einen Monat lang „auf Probe studieren“ und das Schnupperstudium dadurch optimal für sich nutzen.

Die Veranstaltungen sind Vorlesungen, wenn nicht ein anderer Veranstaltungstyp angegeben ist.

Vorlesung:	Der Dozent spricht, die Studierenden hören zu.
Seminar:	Ein Thema wird gemeinsam erarbeitet. Die Studierenden halten Referate; Diskussion ist erwünscht.
Proseminar:	fürs Grundstudium (1. - 4. Semester)
Hauptseminar:	fürs Hauptstudium (ab 5. Semester)
Praktikum:	Studierende führen unter Anleitung experimentelle Arbeiten durch
Übung:	Ergänzende, das Thema vertiefende Veranstaltungen zu Vorlesungen oder Seminaren

Zusätzlich zu den regulären Lehrveranstaltungen bieten manche Fachbereiche noch Informationsveranstaltungen speziell zum Schnupperstudium an, die Sie am Symbol und an der Bezeichnung „*Sonderveranstaltung*“ erkennen. Sondereveranstaltungen finden meist nur an einem Termin statt und gehören nicht zum regulären Veranstaltungsangebot für die Studierenden. Vielmehr handelt es sich hierbei um spezielle Angebote der Fachbereiche zum Schnupperstudium, mit welchen Studieninteressenten die Gelegenheit geboten wird, sich einen generellen Einblick in die Forschung und das Studium des Fachs zu verschaffen. Da an solchen Sondereveranstaltungen also keine Studenten teilnehmen, haben Sie in diesen natürlich besonders die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Dozenten ins Gespräch zu kommen. Nur Mut, dazu werden diese Veranstaltungen schließlich angeboten!



Nutzen Sie auch die Gelegenheit, mit Studenten zu sprechen - sei es zwischen den Lehrveranstaltungen, in der Cafeteria oder in der Mensa! Und wenn Sie dann Informationsmaterial brauchen oder weitere Fragen haben, steht Ihnen die Zentrale Studienberatung für Auskünfte und Kurzberatungen in ihrer offenen Sprechstunde (keine Terminvereinbarung erforderlich!) Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Ort: Ottostraße 16, Dachgeschoss, direkt neben der Neuen Universität (Sanderring 2), Telefon: 0931/31 2914.

Wo können Sie sich weiter über die Studienmöglichkeiten an der Universität Würzburg informieren?

- Die Zentrale Studienberatung stellt Ihnen Informationsmaterial zu praktisch allen Fächern gedruckt oder im Internet zur Verfügung - dort finden Sie auch dieses Programm:
<http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/zsb/info/veranstaltungen/schnupperstudium/>
- Auf Wunsch besuchen Mitarbeiter der Zentralen Studienberatung die Gymnasien in Unterfranken und Umgebung für Vorträge und Gespräche.

Noch ein Tipp, wie Sie das Schnupperstudium möglichst effektiv für sich nutzen können:

Falls Sie schon relativ genau wissen, welchen Studiengang sie einmal studieren möchten, besuchen Sie am besten alle hier angebotenen Veranstaltungen des Fachbereichs im gesamten Zeitraum des Schnupperstudiums. Erstellen Sie sich dazu einen Stundenplan. Wenn Sie dann später wirklich mit dem Studium im besuchten Fachbereich beginnen, werden Sie viel beruhigter und zielsicherer an den neuen Lebensabschnitt herangehen können. Sie wissen dann ja schon teilweise, was Sie erwartet, kennen bereits den ein oder anderen Dozenten und sind mit den Räumlichkeiten vertraut!

Falls Sie noch keine Ahnung haben, was Sie studieren sollen oder es mehrere Fachbereiche gibt, die Sie stark interessieren, dann nutzen Sie das Schnupperstudium doch einfach für ein fachübergreifendes „Studium generale“: Schauen Sie sich die Broschüre in aller Ruhe an, und erstellen Sie sich einen Stundenplan mit allen Veranstaltungen, die Sie vom Titel oder Fachbereich auf den ersten Blick ansprechen. Sollte es Terminüberschneidungen geben, besuchen Sie z.B. einfach in den ersten beiden Wochen die eine und in den nachfolgenden Wochen die andere, terminlich parallele Veranstaltung. Vielleicht wissen Sie durch diesen „ungefilterten Einblick“ in die Studiengänge, zu welchem Ihnen das Schnupperstudium die Gelegenheit bietet, am Ende Ihres „Studiums auf Probe“ dann ganz genau, was Sie „wirklich“ studieren wollen.

Viel Spaß!

Katholisch-Theologische Fakultät

Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

„Manche sagen, Russland sei keine Bananenrepublik“ - was würden Sie dazu sagen? (*Droesser*)

Nach dem Ende des Ost-Westkonflikts scheint Russland im öffentlichen Bewusstsein auf die Funktion als Öl- und Gaslieferant reduziert. Dem Tourismus sind konkrete Begegnungen mit Menschen verschlossen. Die Nachrichten beschränken sich auf Skandale im politischen Bereich.

Im Hauptseminar soll versucht werden, die Blicke auf die sozialen Zusammenhänge Russlands zu richten; diese müssen dazu an der Darstellung der Geschichte des Landes verortet werden. Die Frage nach der Aussicht auf Soziales Ethos (Recht und Mensch) soll nachdrücklich gestellt werden.

Josef-Stangl-Platz 2, 3. Stock, R 505

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/prak/lehrstuhl_fuer_christliche_sozialwissenschaft/lehre/

Mi, 20. Juni 15:00-18:00 Mi, 27. Juni 15:00-18:00

Formen ethischer Argumentation (*Droesser*)

Die Vorlesung wird versuchen, ein Verständnis der verschiedenen Typen von Ethik historisch-systematisch darzustellen. Ziel ist die Argumentationsfähigkeit der Adressaten/Innen zu erhöhen im Hinblick auf Begründung, Perspektivenwechsel, Situation, Kritik.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 317

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/prak/lehrstuhl_fuer_christliche_sozialwissenschaft/lehre/

Do, 14. Juni 09:00-11:00 Do, 21. Juni 09:00-11:00 Do, 28. Juni 09:00-11:00 Do, 05. Juli 09:00-11:00

Unternehmensethik (*Droesser*)

Das Unternehmen soll als Institution und Handlungssubjekt verstanden werden, das seine Identität sowohl aus den faktischen Gegebenheiten, aber ebenso aus seiner Leitidee und seinen Zwecken gewinnt.

Mit Hilfe der philosophischen Ethik können verschiedene Perspektiven zur Beurteilung menschlicher Praxis gelernt werden (z.B. Idealismus, Utilitarismus, Sozialismus, Pragmatismus etc.). Mit Hilfe der Sozialanthropologie lassen sich Grundbestimmungen menschlichen Daseins erfassen, die die ethischen Möglichkeiten des Menschen, aber auch seine Grenzen, erschließen helfen. Aus der Sozialpsychologie lassen sich Kategorien gewinnen, die die verschiedenen Weisen von Kommunikation (z.B. der Führung, der Kooperation etc.) verdeutlichen.

Das Lernziel der ethischen Schulung ist die Findung autonomer, in sich stehender, d.h. auch zur Selbstkritik fähiger Persönlichkeiten, die ihr Handeln vor sich und anderen unter den Kriterien des sittlichen Guten verantworten können, die ebenso kooperationsbereit wie durchsetzungsfähig sind.

Josef-Stangl-Platz 2, 3. Stock, R 505

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/prak/lehrstuhl_fuer_christliche_sozialwissenschaft/lehre/

Di, 05. Juni 17:15-18:45 Di, 12. Juni 17:15-18:45 Di, 19. Juni 17:15-18:45 Di, 26. Juni 17:15-18:45 Di, 03. Juli 17:15-18:45

Theologie, katholische / Religionslehre, katholische

„Was ist der Mensch, dass Du an ihn denkst?“ - Grundzüge einer Anthropologie des Alten Testaments. (*Seidl*)

Das Alte Testament stellt selbst mehrfach die Frage nach der Identität des Menschen (Ps 8,5; Ijob 7,17) und manifestiert damit seinen hohen anthropologischen Reflexionsstand. Der Versuch der Vorlesung, die vielfältigen Aussagen über Mensch und Menschsein im Alten Testament zu sammeln und kritisch zu vergleichen, lässt sich von der Maxime H. Brauns leiten: „Der Mensch als Mensch impliziert Gott“ (Ges. St. zum NT und seiner Umwelt, 1962, 314): Alttestamentliches Sprechen vom Menschen spiegelt Vorstellungen und Bilder des Gottes Israel wider. So bildet eine Anthropologie des Alten Testaments die Basis für jegliche alttestamentliche Gotteslehre.

Die Vorlesung wird die konträren alttestamentlichen Menschenbilder an Hand von Texten diskutieren und dazu die einschlägigen anthropologischen Termini des Hebräischen erläutern, die eine vielfältige Wirkungsgeschichte erfahren haben.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 127

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/bibl/lehrstuhl_fuer_altes_testament_und_biblich-orientalische_sprachen/startseite/

Mo, 04. Juni 10:15-11:00 Mo, 11. Juni 10:15-11:00 Mo, 18. Juni 10:15-11:00 Mo, 25. Juni 10:15-11:00 Mo, 02. Juli 10:15-11:00

Anklage und Lobpreis. Israels Geschichtserfahrungen in den Psalmen. (*Seidl*)

Die großen Stationen seines geschichtlichen Werdens hat Israel nicht nur in den bekannten Erzählzyklen des Pentateuch und des DtrG gedeutet, sondern auch in der dichterischen Reflexion mancher Psalmen kunstvoll verarbeitet. Dies vollzieht Israel gläubig, nämlich in Anklage und Lobpreis seines Gottes.

Die Vorlesung wird sich besonders den sog. „Geschichtspsalmen“ widmen und u.a. Ps 105; 114/115 und Ps 89 auslegen.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 127

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/bibl/lehrstuhl_fuer_altes_testament_und_biblich-orientalische_sprachen/startseite/

Di, 05. Juni 11:15-13:00 Di, 12. Juni 11:15-13:00 Di, 19. Juni 11:15-13:00 Di, 26. Juni 11:15-13:00 Di, 03. Juli 11:15-13:00

Dogmatische Pflichtvorlesung Schöpfungslehre (Meuffels)

Noch bevor die Umweltkrise ein neues Bewusstsein von der Einbettung des Menschen in sein natürliches Umfeld hervorrief, hatte die Konzilskonstitution „Gaudium et spes“ des II. Vatikanums den Ort der Schöpfungstheologie angezeigt: Die Schöpfung in ihrer evolutiven Entfaltung ist Wohnraum des Menschen und Stätte sich verwirklichenden Lebens; sie ermöglicht schöpferische Tätigkeit, Kunst, Wissenschaft, Technik, Weltgestaltung sowie Ehe und Familie. Umgekehrt weist das Konzil bereits darauf hin, daß unkontrolliertes Wachstum und die Zerstörung sinnvoller Gleichgewichte sowohl die Lebensgrundlagen des Menschen zerstören als auch das Schöpfungswerk Gottes missachten. Denn diese Welt entspringt der Liebe Gottes und ist zur Vollendung bestimmt. Unter Voraussetzung dieses hermeneutischen Horizontes werden innerhalb der Vorlesung zunächst die Aussagen von Schrift, Patristik und Lehramt zur Schöpfungstheologie erarbeitet. Im Anschluß daran wird eine moderne Schöpfungslehre darzulegen sein, die einerseits die Verantwortung des Menschen für seine Mitwelt unterstreicht, andererseits Gesprächsmöglichkeiten mit den heutigen Naturwissenschaften sucht. Dabei wird sich die Dimension der „Zeit“ als interdisziplinäre Gesprächsbasis erweisen, auf der Naturwissenschaftler und Theologen auf je eigene Weise einander etwas zu sagen haben.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 127

Siehe auch

http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/syst/lehrstuhl_fuer_dogmatik/studium/lehrveranstaltungen_bei_prof_dr_otmar_meuffels/

Mo, 04. Juni 11:00-13:00 Mo, 11. Juni 11:00-13:00 Mo, 18. Juni 11:00-13:00 Mo, 25. Juni 11:00-13:00 Mo, 02. Juli 11:00-13:00
Di, 05. Juni 10:00-11:00 Di, 12. Juni 10:00-11:00 Di, 19. Juni 10:00-11:00 Di, 26. Juni 10:00-11:00 Di, 03. Juli 10:00-11:00

Grundfragen der Dogmatik II (Meuffels)

In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt.

In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 317

Siehe auch

http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/syst/lehrstuhl_fuer_dogmatik/studium/lehrveranstaltungen_bei_prof_dr_otmar_meuffels/

Mi, 06. Juni 08:00-10:00 Mi, 13. Juni 08:00-10:00 Mi, 20. Juni 08:00-10:00 Mi, 27. Juni 08:00-10:00 Mi, 04. Juli 08:00-10:00

Kirchengeschichte III: Kirche in der Neuzeit. Vom Konzil von Trient bis zur Aufklärung. (Burkard)

Zum Thema: Der Augsburger Religionsfrieden von 1555 anerkannte und garantierte erstmals zwei Konfessionen im Reich: Luthertum und Katholizismus. Dieses Nebeneinander führte in der Folge zu tiefgreifenden Selbstfindungs- und Abgrenzungsprozessen beider Konfessionen. Die durchaus parallel verlaufende katholische, lutherische und calvinistische „Konfessionalisierung“ umschloss die je eigene Bekenntnisbildung ebenso, wie die organisatorische Verfestigung und ihre mentale Formung (Frömmigkeit, Fest- und Alltagskultur, Riten und Sprache). Doch führte dies auf katholischer Seite keineswegs zur Konservierung eines „tridentinischen Einheitskatholizismus“. Im „Jansenismus“, „Gallikanismus“, „Josephinismus“, „Episkopalismus“ und „Febronianismus“ traten diesem widerstrebende, teils theologisch, teils spirituell, teils politisch konkurrierende Katholizismen entgegen. Über den binnenkirchlichen Bereich hinaus war die Konfessionalisierung als „gesellschaftlicher Fundamentaltvorgang“ eng verzahnt mit der Ausbildung des frühneuzeitlichen Staates und der Formierung einer disziplinierten Untertanengesellschaft. Nach wie vor waren Politik und Religion untrennbar miteinander verbunden, auch wenn sich im Zuge der beginnenden Aufklärung bereits andere Entwicklungen abzeichneten.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 318

Siehe auch

<http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/hist/thmkg/startseite/>

Mo, 04. Juni 08:15-10:00 Mo, 11. Juni 08:15-10:00 Mo, 18. Juni 08:15-10:00 Mo, 25. Juni 08:15-10:00 Mo, 02. Juli 08:15-10:00

Lektüreseminar: Peter Neuner: Ökumenische Theologie (Fritsch)

Zum Thema: Peter Neuner ist emeritierter Professor für katholische Dogmatik an der Universität München. Seine „Ökumenische Theologie“ gehört zu den besten derzeitigen Gesamtdarstellungen von Geschichte und Theologie der Ökumene. Das Buch fragt nach der Motivation für das Bestreben nach der Einheit der Christen, informiert über die Geschichte der Ökumenischen Bewegung und gibt einen Überblick über den ökumenischen Beitrag der einzelnen christlichen Kirchen und Gemeinschaften. Ausführlich befasst sich Neuner im systematischen Teil mit den ökumenischen Fortschritten und den theologischen Hauptproblemen. Dabei will er auch Perspektiven aufzeigen, wie traditionelle Kontroversen überwunden werden können und eine weitere theologische Verständigung möglich ist, ohne die eigene Identität als Kirche aufzugeben.

Im Seminar wird von der Lektüre aus auch der Bogen gespannt werden zum aktuellen ökumenischen Gespräch.

Sanderring 2 (Neue Universität), Zi. 130 (Bibliothek Dogmatik)

Mo, 04. Juni 16:00-18:00 Mo, 11. Juni 16:00-18:00 Mo, 18. Juni 16:00-18:00 Mo, 25. Juni 16:00-18:00 Mo, 02. Juli 16:00-18:00

Proseminar: Der Mensch vor Gott? Einführung in die theologische Anthropologie (*Bruendl*)

Die Theologie der Gegenwart macht Gott in der Regel nicht direkt zum Thema. Vielmehr versucht sie zu zeigen, was er an uns Menschen tut. Man hat das die „anthropologische Wende“ der Theologie genannt und versteht darunter einen grundlegenden Paradigmenwechsel, welcher den Menschen als privilegierten Ort theologischen Denkens entdeckt. Seine Kreatürlichkeit, sein Sündenfall und seine in der kirchlichen Gemeinschaftsform situierte Erlösungshoffnung bilden nun das Raster, in dem expliziert werden muss, wie es sich mit Gott verhält. Was das im Einzelnen bedeutet, möchte das Seminar anhand exemplarischer Textlektüren erhellen. Sie beziehen theologische wie außertheologische Autoren ein, da insbesondere die deutschsprachige Philosophie im Austausch mit den Humanwissenschaften eine eigenständige anthropologische Tradition entwickelt hat. Ziel ist, im kritischen Gespräch der unterschiedlichen Anthropologien wesentliche Konturen eines christlichen Menschenbildes zu erarbeiten, das den Menschen nirgendwo anders als vor Gott ansiedelt. Das Seminar hat den Mehrwert dieser Perspektive zu diskutieren, die nicht allein die großen Themen der theologischen Reflexion (Geschöpflichkeit/Endlichkeit, Ursünde, Erlösung) bündelt, sondern darüber hinaus deutlich machen kann, dass Theologie unmittelbar und wirklichkeitsnah etwas zu sagen hat zu den Menschen von heute und den Problemen in ihrer Welt.

Sanderring 2 (Neue Universität), Zi. 130 (Bibliothek der Dogmatik)

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/syst/lehrstuhl_fuer_dogmatik/studium/lehrveranstaltungen_bei_dr_juergen_bruendl/

Mi, 06. Juni 14:00-15:30 Mi, 13. Juni 14:00-15:30 Mi, 20. Juni 14:00-15:30 Mi, 27. Juni 14:00-15:30 Mi, 04. Juli 14:00-15:30

Proseminar: Gott ist tot - theologische und philosophische Annäherungen an den umstrittenen Ort des christlichen Gottesgedankens in der Post-/Moderne (*Bründl*)

„Gott ist tot“ lautete das Schlagwort der neuzeitlichen Religionskritik. Eine emanzipierte, strikt menschlicher Autonomie verpflichtete Vernunft entledigte sich darin dessen, was sie als Erfahrungstatsache einerseits, als metaphysische Bevormundung durch den Glauben andererseits verstand. Der Satz „Gott ist tot“ spricht jedoch zunächst eine christliche Einsicht aus, die Grundüberzeugung des Glaubens nämlich, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes und damit Gott selbst am Kreuz wirklich gestorben ist und auf diese Weise Mensch und Welt erlöst hat. Im Spannungsfeld dieser genuin christlichen und jener atheistischen Lesart will das Seminar entlang einschlägiger Abschnitte aus Eberhard Jüngels Hauptwerk „Gott als Geheimnis der Welt“ Problematik und Bedeutung des fundamentalen Wortes vom Tod Gottes, das aber heißt theologisch eines Gottesgedankens ausloten, der Gott nicht jenseits der Vergänglichkeit der Welt, sondern in ihr ansiedelt. Eine solche Aufgabe verlangt vor allem die Auseinandersetzung mit jener philosophischen Tradition der Neuzeit, die unter den Namen von Descartes, Feuerbach, Hegel und Nietzsche das Denken bis heute prägt und wesentlich zur aktuellen Epochenmarkierung der sogenannten „Postmoderne“ beigetragen hat. In diesem Sinn versteht sich das Seminar auch als Einführung in die philosophischen Grundlagen einer aktuell verantwortbaren Gottesrede und wird deshalb neben den genannten Autoren Bezug nehmen auf Denker wie Jean-François Lyotard, Gilles Deleuze, Gianni Vattimo und Alain Badiou.

Sanderring 2 (Neue Universität), Zi. 130 (Bibliothek der Dogmatik)

Siehe auch http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/syst/lehrstuhl_fuer_dogmatik/studium/lehrveranstaltungen_bei_dr_juergen_bruendl/

Di, 05. Juni 14:30-16:45 Di, 12. Juni 14:30-16:45 Di, 19. Juni 14:30-16:45 Di, 26. Juni 14:30-16:45 Di, 03. Juli 14:30-16:45

wissen - glauben - handeln. Begründungen und Methoden der Theologie (*Keul*)

Mit einem Beitrag zum Thema „Glauben und Wissen“ hat der Philosoph Jürgen Habermas 2001 auf den New Yorker Terroranschlag gegen das World Trade Center reagiert. Während die Aufklärung in der Neuzeit die Verantwortung des Glaubens vor dem Forum der Vernunft eingeklagte, steht das Verhältnis von wissen - glauben - handeln im 21. Jahrhundert ganz neu zur Debatte. Seine Brisanz haben die Reaktionen auf die Regensburger Rede von Papst Benedikt XVI. im September 2006 gezeigt.

- Welche Wissensformen stellt der christliche Glaube zur Verfügung?
- Was glaubt, wer nicht glaubt?
- Welche Handlungsperspektiven erschließt speziell das christliche Glaubenswissen?

Anhand der drei Verben „wissen - glauben - handeln“ gibt die Vorlesung Einblick in Begründungen und Methoden der Theologie. Sie zielt damit auf die Überzeugungsfähigkeit der Theologie in heutigen Diskursen an Universitäten und Schulen, in Kultur und Pastoral.

Sanderring 2 (Neue Universität), Hörsaal 318

Mo, 04. Juni 08:00-10:00 Mo, 11. Juni 08:00-10:00 Mo, 18. Juni 08:00-10:00 Mo, 25. Juni 08:00-10:00 Mo, 02. Juli 08:00-10:00

Juristische Fakultät

Rechtswissenschaften/Öffentliches

Recht/Kriminologie/Strafrecht/Europäisches Recht

Arbeitsrecht (*Kerwer*)

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über System und Struktur des Arbeitsrechts zu geben, seine wichtigsten Problembereiche zu behandeln und Interesse für arbeitsrechtliche Fragestellungen zu wecken. Im Mittelpunkt steht dabei das Individualarbeitsrecht, das sich mit den Rechtsbeziehungen zwischen dem einzelnen Arbeitnehmer und seinem Arbeitgeber im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses befasst. Berücksichtigung finden aber auch die praktisch bedeutsamen Bezüge zum sog. Kollektivarbeitsrecht, also dem Recht der Koalitionen (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände), dem Tarifvertragsrecht und dem Betriebsverfassungsrecht.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 318

Siehe auch http://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/kerwer/lehrveranstaltungen/uebersicht_ss_2007/arbeitsrecht/

Mo, 04. Juni 10:15-12:45 Mo, 11. Juni 10:15-12:45 Mo, 18. Juni 10:15-12:45 Mo, 25. Juni 10:15-12:45 Mo, 02. Juli 10:15-12:45

Europäischer Grundrechtsschutz (Pache)

Grundrechtsschutz auf europäischer Ebene. Untersucht werden Instrumente und Inhalte des völkerrechtlichen Grundrechtsschutzes auf der Grundlage der Europäischen Menschenrechtskonvention und des gemeinschaftsrechtlichen Grundrechtsschutzes im Rahmen der EU.

Domerschulstraße 16 (Alte Universität), Hörsaal I

Siehe auch http://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/pache/lehrveranstaltungen/europaeischer_grundrechtsschutz/

Do, 14. Juni 12:15-13:45 Do, 21. Juni 12:15-13:45 Do, 28. Juni 12:15-13:45 Do, 05. Juli 12:15-13:45

Grundkurs Strafrecht IV (Besonderer Teil 2) (Zieschang)

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 216

Do, 14. Juni 14:15-17:00 Do, 21. Juni 14:15-17:00 Do, 28. Juni 14:15-17:00 Do, 05. Juli 14:15-17:00

Grundkurs Öffentliches Recht II (Grundrechte) (Dreier)

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 216

Mi, 06. Juni 09:00-12:00 Mi, 13. Juni 09:00-12:00 Mi, 20. Juni 09:00-12:00 Mi, 27. Juni 09:00-12:00 Mi, 04. Juli 09:00-12:00

Medizinische Fakultät

Biologie

Pathogenicity of microorganisms (Hacker und Mitarbeiter)

Am Hubland, Biozentrum, HS A102

Siehe auch <http://www.infektionsforschung.uni-wuerzburg.de>

Mi, 06. Juni 09:15-11:00 Mi, 13. Juni 09:15-11:00 Mi, 20. Juni 09:15-11:00 Mi, 27. Juni 09:15-11:00 Mi, 04. Juli 09:15-11:00

Biomedizin

Sonderveranstaltung: Schnuppertag im IMIB (Morschhäuser, Kozitskaya, Dobrindt, Ohlsen)

Kurze Einführung in die Forschungsfelder des Instituts für Molekulare Infektionsbiologie und des Zentrums für Infektionsforschung

- Pilze als Krankheitserreger
 - Schwämme - Die Apotheke aus dem Meer
 - Escherichia coli - Gute und böse Darmbewohner?
 - Antibiotika-resistente Bakterien- Können wir den Kampf noch gewinnen?
- Röntgenring 11, Institut für Molekulare Infektionsbiologie, Seminarraum A202

Siehe auch <http://www.infektionsforschung.uni-wuerzburg.de>

Mo, 02. Juli 10:00-11:00



Medizin

Sonderveranstaltung: Funktionsdiagnostik der Atmung (Schmidt)

Die Atmung ist eine Voraussetzung des Lebens. Wir zeigen mit physiologischen Methoden die verschiedenen Funktionen des Atemapparates.

Josef-Schneider-Straße 11, Container B3, Anmeldung

Fr, 06. Juli 10:15-11:45

Anatomie I (Bewegungsapparat) (Drenckhahn, N.N.)

Koellikerstraße 6, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Großer Hörsaal

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/anatomie>

Di, 05. Juni 17:45-18:50 Di, 12. Juni 17:45-18:50 Di, 19. Juni 17:45-18:50 Di, 26. Juni 17:45-18:50 Di, 03. Juli 17:45-18:50
Mi, 06. Juni 17:45-18:50 Mi, 13. Juni 17:45-18:50 Mi, 20. Juni 17:45-18:50 Mi, 27. Juni 17:45-18:50 Mi, 04. Juli 17:45-18:50

Anatomie II (Organsysteme) (Koepsell, Kugler)

Koellikerstraße 6, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Großer Hörsaal

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/anatomie>

Mi, 06. Juni 10:15-11:00 Mi, 13. Juni 10:15-11:00 Mi, 20. Juni 10:15-11:00 Mi, 27. Juni 10:15-11:00 Mi, 04. Juli 10:15-11:00
Fr, 08. Juni 10:15-11:00 Fr, 15. Juni 10:15-11:00 Fr, 22. Juni 10:15-11:00 Fr, 29. Juni 10:15-11:00 Fr, 06. Juli 10:15-11:00
Mi, 13. Juni 10:15-11:00 Mi, 20. Juni 10:15-11:00 Mi, 27. Juni 10:15-11:00 Mi, 04. Juli 10:15-11:00

Embryologie (Kugler)

Entwicklungsgeschichte des Menschen

Koellikerstraße 6, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Großer Hörsaal

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/anatomie>

Di, 05. Juni 11:15-12:45 Di, 12. Juni 11:15-12:45 Di, 19. Juni 11:15-12:45 Di, 26. Juni 11:15-12:45 Di, 03. Juli 11:15-12:45



Medizinische Psychologie und Soziologie (Faller)

Die Vorlesung dient der Darstellung grundlegender Inhalte, der Orientierung und der Darlegung der Relevanz des Fachs für die ärztliche Tätigkeit. Vorlesungsthemen sind: Arzt-Patient-Beziehung, Prävention und Gesundheitsförderung, Symptomwahrnehmung und Somatisierung, Krankheitsbewältigung und Lebensqualität, Anwendungsgebiet Psychoonkologie, Emotionspsychologie, Psychologie des Lernens, Persönlichkeitspsychologie und Testdiagnostik, Forschungsmethodik und Evaluation, Grundbegriffe der Medizinischen Soziologie

Röntgenring 9, Physiologisches Institut, Hörsaal

Siehe auch <http://www.psychotherapie.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 08:15-10:00 Mo, 11. Juni 08:15-10:00 Mo, 18. Juni 08:15-10:00 Mo, 25. Juni 08:15-10:00 Mo, 02. Juli 08:15-10:00

Physiologie des Menschen II (Wischmeyer)

Muskel - Motorik - ZNS

Röntgenring 9, Physiologisches Institut, Hörsaal

Fr, 08. Juni 08:15-10:00 Di, 12. Juni 08:15-10:00 Do, 14. Juni 08:15-10:00 Fr, 15. Juni 08:15-10:00 Di, 19. Juni 08:15-10:00

Medizin/Zahnmedizin/Biomedizin

Einführung in die Innere Medizin - Thema Herzklappenerkrankungen, Herzschwäche (Jahns)

Grundlagen der kardiologischen Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen und Herzschwäche (inkl. Herzultraschallbeispiele).

Josef-Schneider-Straße 2, Medizinische Klinik I, Gebäude D20, Großer Hörsaal

Siehe auch <http://www-i.klinik.uni-wuerzburg.de/deutsch/einrichtungen/kliniken/medizin1/schwerpunkte/kardiologie/schwerpunktkardiologieinderpoliklinik/content.html>

Mo, 04. Juni 18:00-19:30 Do, 14. Juni 18:00-19:30

Pharmakologie und Toxikologie für Studierende der Medizin, der Biologie und der Biomedizin (Lohse, Lutz, Stopper et al)

Versbacher Straße 9, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Hörsaal

Siehe auch [http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-wuerzburg.de/index.php?sem=aktuell&path=/L\[3\]/L\[2\]/L\[17\]/L](http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-wuerzburg.de/index.php?sem=aktuell&path=/L[3]/L[2]/L[17]/L)

Mo, 04. Juni 08:15-09:00

Zahnmedizin

Einführung in die Kieferorthopädie (Stellzig-Eisenhauer und Assistenten)

Pleicherwall 2, Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Kleiner Hörsaal (Neubau 2. Stock)

Di, 05. Juni 11:15-12:00 Fr, 08. Juni 10:15-11:00

Philosophische Fakultät I

Ägyptologie

Quellen zur Landeskunde Ägyptens (Beinlich)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Lehrstuhl für Ägyptologie

Mo, 04. Juni 12:00-13:00 Mo, 11. Juni 12:00-13:00 Mo, 18. Juni 12:00-13:00 Mo, 25. Juni 12:00-13:00 Mo, 02. Juli 12:00-13:00

Proseminar: Ägyptische Plastik von der Dritten Zwischenzeit bis zum Ende des Ptolemäerreiches (Stadler)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Lehrstuhl für Ägyptologie

Di, 05. Juni 12:15-13:45 Di, 12. Juni 12:15-13:45 Di, 19. Juni 12:15-13:45 Di, 26. Juni 12:15-13:45 Di, 03. Juli 12:15-13:45

Altorientalistik

Sonderveranstaltung: Einführung in die Altorientalistik (Schmidt)

Die Veranstaltung soll Einblick in die Studiengänge und Studieninhalte des Fachs Altorientalistik geben, den Teilnehmern außerdem das Arbeitsumfeld eines Keilschriftforschers nahe bringen und richtet sich an alle, die sich für Sprachen, Schrift, Geschichte und Archäologie interessieren. Fragen, die von der Altorientalistik beantwortet werden können, sind z. B.: Wer hat das Bier erfunden? Wer hat die Zahl „Null“ entdeckt? Was ist der „Turm von Babel“? Wie alt ist der Name „Michael“ wirklich? Woher stammt der „Satz des Pythagoras“? ...und vor allem: Wie entstand Schrift? Das Fach Altorientalistik zählt zu den Altertumswissenschaften und umfasst das Studium der Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients von ca. 3500 v. Chr. bis zum ausgehenden ersten Jahrtausend v. Chr.: Im Zentrum des Studiums stehen in Keilschrift überlieferte Sprachen (z. B. Sumerisch, Babylonisch, Assyrisch, Hethitisch) und Erkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie. Hauptgebiete, die an der Universität Würzburg unterrichtet werden, sind insbesondere Mesopotamien (das Gebiet des Irak) und das Land der Hethiter (Türkei).

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Lehrstuhl für Altorientalistik, 3. OG, Übungsraum des Lehrstuhls

Siehe auch <http://www.altorientalistik.uni-wuerzburg.de>

Mi, 27. Juni 15:15-16:00

Die Beziehungen Vorderasiens zu Ägypten in altorientalistischer Zeit (Wilhelm)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Lehrstuhl für Altorientalistik, 3. OG, Übungsraum des Lehrstuhls

Siehe auch <http://www.altorientalistik.uni-wuerzburg.de/>

Mi, 06. Juni 14:15-15:00 Mi, 13. Juni 14:15-15:00 Mi, 20. Juni 14:15-15:00 Mi, 27. Juni 14:15-15:00 Mi, 04. Juli 14:15-15:00



Archäologie, Klassische

Attisch rotfigurige Keramik der Klassik: Töpfer - Maler - Bilderwelten (*Wehgartner*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Antikensammlung

Di, 05. Juni 14:15-15:45 Di, 12. Juni 14:15-15:45 Di, 19. Juni 14:15-15:45 Di, 26. Juni 14:15-15:45 Di, 03. Juli 14:15-15:45

Proseminar: Milet (*Held*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, 1. Stock, HS II (= CIP-Pool)

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

Archäologie, Vor- und frühgeschichtliche

Archäologie der Franken (*Ament*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Toscanasaal

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Mi, 06. Juni 15:15-16:45 Mi, 13. Juni 15:15-16:45 Mi, 20. Juni 15:15-16:45 Mi, 27. Juni 15:15-16:45 Mi, 04. Juli 15:15-16:45

Die Bestattungssitten des Neolithikums in Mitteleuropa (*Peter-Röcher*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Projektraum

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Mo, 04. Juni 14:15-15:45 Mo, 18. Juni 14:15-15:45 Mo, 02. Juli 14:15-15:45

Di, 05. Juni 11:15-12:45 Di, 19. Juni 11:15-12:45 Di, 03. Juli 11:15-12:45

Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie (*Peter-Röcher*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Projektraum

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Mo, 04. Juni 16:15-17:45 Mo, 18. Juni 16:15-17:45 Mo, 02. Juli 16:15-17:45

Di, 05. Juni 13:15-14:45 Di, 19. Juni 13:15-14:45 Di, 03. Juli 13:15-14:45

Proseminar: Vor- und Frühgeschichtliche Grabfunde als archäologische Quelle (*Obst*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Hörsaal I

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Fr, 08. Juni 10:00-11:30 Fr, 15. Juni 10:00-11:30 Fr, 22. Juni 10:00-11:30 Fr, 29. Juni 10:00-11:30 Fr, 06. Juli 10:00-11:30

Proseminar: Vorgeschichtliche Höhensiedlungen und Befestigungsanlagen (*Schubmann*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Projektraum

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Mi, 06. Juni 10:00-12:00 Mi, 13. Juni 10:00-12:00 Mi, 20. Juni 10:00-12:00 Mi, 27. Juni 10:00-12:00 Mi, 04. Juli 10:00-12:00

Vom Geröllgerät zum Kupferdolch (*Peter-Röcher*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Projektraum

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

Di, 05. Juni 09:15-10:45 Di, 19. Juni 09:15-10:45 Di, 03. Juli 09:15-10:45

Wie Franken fränkisch wurde ... Die Aussage frühmittelalterlicher Grabfunde (*Ament*)

Residenzplatz 2, Tor A, Südflügel, Projektraum

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/vfg>

Do, 14. Juni 10:00-11:30 Do, 21. Juni 10:00-11:30 Do, 28. Juni 10:00-11:30 Do, 05. Juli 10:00-11:30

Indogermanische Sprach- und Kulturwissenschaft/Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft

Sonderveranstaltung: Sonderveranstaltung zur Einführung in die Vergleichenden Sprachwissenschaft (*Hettrich*)

Was ist Indogermanistik? Einführung in Aufgabenstellung, Untersuchungsgegenstand und Erkenntnisse der vergleichenden indogermanischen Sprachwissenschaft

Residenzplatz 2, Tor A, 3. Stock, 3.38

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/vergl-sprachwiss/idg.html>

Mi, 06. Juni 14:00-15:00

Geschichte der Lateinischen Sprache (*Hettrich*)

Überblick über Überlieferung und Entwicklung der lateinischen Sprache von den ersten Inschriften im 7. Jh. v. Chr. bis hin zum Vulgärlatein

Residenzplatz 2, Tor A, 3. Stock, 3.38

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/vergl-sprachwiss/idg.html>

Mo, 04. Juni 11:15-12:45 Mo, 11. Juni 11:15-12:45 Mo, 18. Juni 11:15-12:45 Mo, 25. Juni 11:15-12:45 Mo, 02. Juli 11:15-12:45



Seminar: Einführung ins Gotische (*Hettrich*)

Gotisch = indogermanische Sprache des germanischen Sprachzweigs, hauptsächlich bekannt durch Wulfilas Bibelübersetzung aus dem 4. Jh. n. Chr.

Residenzplatz 2, Tor A, 3. Stock, 3.38

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/vergl-sprachwiss/idg.html>

Fr, 08. Juni 11:15-12:45 Fr, 15. Juni 11:15-12:45 Fr, 22. Juni 11:15-12:45 Fr, 29. Juni 11:15-12:45 Fr, 06. Juli 11:15-12:45

Übung: Einführung in die Indogermanistik II (*Hartmann*)

Überblick über die Flexion der rekonstruierten indogermanischen Grundsprache sowie der zur Sprachfamilie gehörenden Tochtersprachen

Residenzplatz 2, Tor A, 3. Stock, 3.38

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/vergl-sprachwiss/idg.html>

Mi, 06. Juni 14:15-15:45 Mi, 13. Juni 14:15-15:45 Mi, 20. Juni 14:15-15:45 Mi, 27. Juni 14:15-15:45 Mi, 04. Juli 14:15-15:45

Übung: Geschichte der Sprachwissenschaft bis de Saussure (*Quadrio*)

Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft und ihrer Terminologie von der griechischen Antike bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts.

Residenzplatz 2, Tor A, 3. Stock, 3.38

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/vergl-sprachwiss/idg.html>

Di, 05. Juni 09:00-10:30 Di, 12. Juni 09:00-10:30 Di, 19. Juni 09:00-10:30 Di, 26. Juni 09:00-10:30 Di, 03. Juli 09:00-10:30

Übung: Indogermanische Phonologie und Morphologie (*Vath*)

Übungen zur Grammatik der indogermanischen Grundsprache, speziell zur Laut- und Formenlehre

Residenzplatz 2, Tor A, Residenz, 3. Stock, 3.38

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/vergl-sprachwiss/idg.html>

Do, 14. Juni 09:15-10:45 Do, 21. Juni 09:15-10:45 Do, 28. Juni 09:15-10:45 Do, 05. Juli 09:15-10:45

Indologie/Südasienkunde

Hinduismus und Volksreligion (*Brückner, Heidrun*)

Hinduismus (ursprünglich eine Fremdbezeichnung) ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl religiöser Erscheinungen, zu denen die Verehrung von Ahnen und Lokalgottheiten ebenso gehören kann wie die in umfangreichen klassischen Textkorpora festgeschriebenen Mythologien und Kulte „allindischer“ Götter. Greifbarer als Glaubensinhalte erscheint die durch ein stark stratifiziertes Gesellschaftssystem (Stichwort: Kaste) bestimmte religiöse und soziale Praxis der Hindus. Die Vorlesung führt überblicksartig in klassische und volkstümliche Traditionen ein.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Ü14

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Mo, 04. Juni 11:15-12:00 Mo, 11. Juni 11:15-12:00 Mo, 18. Juni 11:15-12:00 Mo, 25. Juni 11:15-12:00 Mo, 02. Juli 11:15-12:00

Seminar: Einführung in die indische Philosophie II (*Ahlborn*)

Da in Indien nie eine Institution die Macht zur Festlegung letztendlicher Wahrheiten besessen hat, konnte dort eine außerordentliche Vielfalt philosophischen Denkens entstehen. Im Laufe der Entwicklung wurde diese zu den "sechs klassischen philosophischen Systemen" geordnet: die realistisch-logische Schule des Nyaya und Vaisesika; Samkhya und Yoga, die oft als Theorie und Praxis des Yoga betrachtet werden; sowie die beiden Schulen der Interpretation des Veda als Ritualtext (Mimamsa) oder als Lehre des einen höchsten Seins (Vedanta).

Im Seminar soll ein Überblick über diese philosophischen Traditionen gegeben werden, sowie anhand ausgewählter Texte eine Diskussion der darin enthaltenen Gedanken stattfinden. Sanskrit-Kenntnisse sind nicht notwendig, da auch Übersetzungen verwendet werden können.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Ü14

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Mo, 11. Juni 14:00-17:00 Mi, 13. Juni 14:00-17:00 Mi, 27. Juni 14:00-17:00

Seminar: Indische Wirtschaft heute: Kolloquium zu aktuellen Themen und ihren Hintergründen (*Rieger*)

Anfang der 90er Jahre trat eine entscheidende Wende in der indischen Wirtschaftspolitik ein. Statt die Wirtschaft selbst zu planen, zu organisieren und zu gestalten, sieht sich der Staat nun eher in der Rolle des Wächters über eine liberalisierte Marktwirtschaft, in der die Entscheidungen über die Richtung wirtschaftlicher Entwicklung mehr und mehr den privaten Unternehmen überlassen werden. Freilich verbleiben dem Staat wichtige Aufgaben sowohl in der Regulierung des Wettbewerbs als auch in der Bereitstellung der technischen und sozialen Infrastruktur, die ein wirtschaftliches Wachstum erst ermöglichen und ergänzen. Das Kolloquium soll die Probleme des Übergangs von der Planwirtschaft zu einer Marktwirtschaft sowie die Aufgaben des Staates in seiner neuen Rolle aufgreifen und aktuelle Probleme der indischen Wirtschaftsentwicklung erörtern.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Ü14

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Mi, 06. Juni 14:15-16:30 Mi, 20. Juni 14:15-16:30

Seminar: Mahatma Gandhi - Life of a Satyagrahi (*Shireshi*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Ü14

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Mo, 04. Juni 15:00-16:30 Mo, 11. Juni 15:00-16:30 Mo, 18. Juni 15:00-16:30 Mo, 25. Juni 15:00-16:30 Mo, 02. Juli 15:00-16:30

Seminar: Wege nach Bollywood: Zur Geschichte des Kinos in Indien (Schulze)

„Bollywood“, dieser Euphemismus für bestimmte, extrem teuer und beispielhaft global-kapitalistisch produzierte Film-Waren aus Bombay / Mumbai, löscht mit seinem scheinbar unschuldig-lustigem ‚Wesen‘ jede Erinnerung an seine ‚Geburt‘ aus: sie war eng verbunden mit Indiens ‚Liberalisierung‘, die bis heute Abermillionen Existenzen vernichtet, mit der Auf- und Ablösung der auf erzwungene Integration setzenden sozialistischen National- und Wirtschaftspolitik der Kongreßpartei zugunsten eines aggressiven Hindu-Nationalismus nach Innen und Außen, mit Indiens Atompolitik, mit der damit verbundenen Rivalität mit ‚Erzfeind‘ Pakistan. „Bollywood“ ist also bedeutend komplexer und mit vieldimensionaler sozio-politischer Gewalt verbunden, als es die sich auf bestimmte Formen der Repräsentation eines essentialisierend als „Indisch-Sein“ kaprizierende Rezeption wahrhaben will. Im Seminar wird „Bollywood“ in diesem Sinne historisch, soziologisch und polit-ökonomisch kontextualisiert, wobei auch die Lust am Schauen sicher nicht zu kurz kommt.

Am Hubland, Philosophiegebäude, 8U11b

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Fr, 08. Juni 15:00-18:00 Sa, 09. Juni 09:00-12:00 Sa, 09. Juni 14:00-17:00

Von Vaishvmitra bis Varma: Zur Geschichte der indoarischen Literaturen (Steiner)

Die Vorlesung befasst sich mit der Geschichte und Entwicklung der Literatur in indoarischen Sprachen von ihren Anfängen, der vedischen Literatur (ab 1200 v. Chr.), bis zur Moderne. Sie ist über mehrere Semester angelegt. Dabei werden wesentliche Werke, Autoren, Genera, Stile, Inhalte etc. vorgestellt und analysiert, unterlegt mit Textbeispielen (gegebenenfalls in Übersetzungen) aus den alt-, mittel und neuindoarischen Sprachen. Im ersten Teil der Vorlesung befassen wir uns mit der Literatur in Vedisch und epischem Sanskrit.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Ü14

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Fr, 01. Juni 13:15-16:30 Fr, 15. Juni 13:15-16:30 Fr, 29. Juni 13:15-16:30 Fr, 13. Juli 13:15-16:30

Übung: Einführung in die Indologie/Südasienskunde II - Das alte Indien (Haas)

Im heutigen Indien ist die klassische Zeit in vielen Bereichen präsenter und lebendiger als dies in Europa der Fall ist. Das Spektrum reicht dabei von den „omnipräsenten“ bunten Postern hinduistischer Gottheiten über die beliebten Kinofilme epischen Inhalts bis hin zur politischen Agitation Hindu-Nationalistischer Kreise mit Rückbezug auf den später vergöttlichten König und Helden Rāma. Um das heutige Indien in seinem ganzen Facettenreichtum zu verstehen, sind Grundkenntnisse über die klassische Zeit unabdingbar. Dieses Basiswissen soll in diesem Semester erarbeitet werden. Angesprochen werden Geschichte, Religion und Philosophie, aber auch Literatur und bildende Kunst und ihre gegenseitige Durchdringung.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Ü14

Siehe auch <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de>

Fr, 01. Juni 11:00-12:30 Fr, 15. Juni 11:00-12:30 Fr, 29. Juni 11:00-12:30
Fr, 08. Juni 11:00-12:30 Fr, 22. Juni 11:00-12:30 Fr, 06. Juli 11:00-12:30

Lateinische Philologie/Latein

Lateinische Interpretationsübungen (Scholz)

Residenzplatz 2, Tor A, Hörsaal I

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/klphil/>

Mo, 04. Juni 15:05-16:30 Mo, 11. Juni 15:05-16:30 Mo, 18. Juni 15:05-16:30 Mo, 25. Juni 15:05-16:30 Mo, 02. Juli 15:05-16:30

Lateinische Vorlesung: Vergil (Scholz)

Residenzplatz 2, Tor A, Toscanasaal

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/klphil/>

Mo, 04. Juni 10:05-12:00 Mo, 11. Juni 10:05-12:00 Mo, 18. Juni 10:05-12:00 Mo, 25. Juni 10:05-12:00 Mo, 02. Juli 10:05-12:00

Lateinisches Proseminar: Tibull (Scholz)

Residenzplatz 2, Tor A, Hörsaal I

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/klphil/>

Di, 05. Juni 14:05-16:00 Di, 12. Juni 14:05-16:00 Di, 19. Juni 14:05-16:00 Di, 26. Juni 14:05-16:00 Di, 03. Juli 14:05-16:00

Modern China/Sinologie

Sonderveranstaltung: China studieren (Kuhn, Leibold, Stahl)

Informationen zum B.A.-Studiengang „Modern China“ und zum Sinicum

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 17

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/sinologie>

Fr, 22. Juni 11:30-13:00

Infos zum Studium der Sinologie in Würzburg (Fachschaft Sinologie)

Sprechstunde der Fachschaft, Kontakte zu Studierenden des Faches bei Kaffee oder Tee

Am Hubland, Philosophiegebäude, 7/U/15

Do, 14. Juni 12:00-14:00 Do, 21. Juni 12:00-14:00 Do, 28. Juni 12:00-14:00 Do, 05. Juli 12:00-14:00



Musikwissenschaft

Laut und Leise in der Musikgeschichte (*Haug*)

Vorlesung. Musikhistorischer, -ästhetischer und -soziologischer Versuch, ein weites Panorama bekannter Erscheinungen der europäischen Musikgeschichte unter dem scheinbar nebensächlichen Gesichtspunkt der Lautstärke zu beschreiben.

Residenzplatz 2, Tor A, Residenz, Hörsaal III

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/musikwissenschaft/vvz/index.html>

Do, 14. Juni 09:15-10:45 Do, 21. Juni 09:15-10:45 Do, 28. Juni 09:15-10:45 Do, 05. Juli 09:15-10:45

Seminar: Soundtrack des Alltags (*Ewert*)

Sammlung und methodische Aufarbeitung urbaner Klangereignisse; ethnologische Aufnahme des Klangraums Stadt.

Residenzplatz 2, Tor A, Residenz, Hörsaal III

Siehe auch <http://www.walt.uni-wuerzburg.de/musikwissenschaft/vvz/index.html>

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

Slavische Philologie/Russische Sprache und Kultur/Russisch

A. S. Puskin und die europäische Romantik II (*Ebbinghaus*)

Domerschulstraße 13, Hörsaal 3, 1. OG

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Mi, 06. Juni 16:15-17:45 Mi, 13. Juni 16:15-17:45 Mi, 20. Juni 16:15-17:45 Mi, 27. Juni 16:15-17:45 Mi, 04. Juli 16:15-17:45

Altkirchenslavische Lektüre: Paterika (*König*)

Domerschulstraße 13, Hörsaal 3, 1. OG

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Fr, 08. Juni 09:15-10:45 Fr, 15. Juni 09:15-10:45 Fr, 22. Juni 09:15-10:45 Fr, 29. Juni 09:15-10:45 Fr, 06. Juli 09:15-10:45

Das russische Verb (*Götz*)

Domerschulstraße 13, Nebengebäude im Hof, ÜR

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 14:30-16:00 Di, 12. Juni 14:30-16:00 Di, 19. Juni 14:30-16:00 Di, 26. Juni 14:30-16:00 Di, 03. Juli 14:30-16:00

Einführung in die Welt der Slaven (*Hannick*)

Sanderring 2 (Neue Universität), R 124

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Do, 14. Juni 09:15-10:45 Do, 21. Juni 09:15-10:45 Do, 28. Juni 09:15-10:45 Do, 05. Juli 09:15-10:45

Landeskunde Russlands und der GUS (*Götz*)

Domerschulstraße 13, SE 3 (105), 1. OG

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Mi, 06. Juni 18:15-19:45 Mi, 13. Juni 18:15-19:45 Mi, 20. Juni 18:15-19:45 Mi, 27. Juni 18:15-19:45 Mi, 04. Juli 18:15-19:45

Polnisch: Grundkurs II (*Kolat*)

Domerschulstraße 13, SE 3 (105), ÜR 2

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Do, 14. Juni 12:15-13:45 Do, 21. Juni 12:15-13:45 Do, 28. Juni 12:15-13:45 Do, 05. Juli 12:15-13:45

Mo, 11. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 25. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

Russisch: Grundkurs IV (*Kolat*)

Domerschulstraße 13, Hörsaal 3, 1. OG

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 17:15-18:45 Sa, 16. Juni 18:15-19:45 Sa, 23. Juni 18:15-19:45 Sa, 30. Juni 18:15-19:45

Mo, 11. Juni 17:15-18:45 Mo, 18. Juni 17:15-18:45 Mo, 25. Juni 17:15-18:45 Mo, 02. Juli 17:15-18:45

Slovenisch I (*König*)

Domerschulstraße 13, Nebengebäude im Hof, ÜR 2

Siehe auch <http://www.slavistik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 09:30-11:00 Do, 14. Juni 08:30-10:00 Do, 21. Juni 08:30-10:00 Do, 28. Juni 08:30-10:00 Do, 05. Juli 08:30-10:00

Mo, 11. Juni 09:30-11:00 Mo, 18. Juni 09:30-11:00 Mo, 25. Juni 09:30-11:00 Mo, 02. Juli 09:30-11:00

Philosophische Fakultät II

Anglistik/Englisch

"They shut me up in Prose" - Women's Poetry from the 19th Century to Today (*Zöller*)

Poets have been political, in some sense of the word, from the beginnings of literature. Starting in ancient times, political poetry has found its way into the present along the works of many male and female poets and has always been a very powerful medium in American literary history.

This class will be predominantly focusing on the various and often neglected female poets in the United States, discussing highly influential figures as well as lesser known artists and their work. Central to the class's agenda are the multi-layered political implications of the texts and the ways in which they deal with questions of race, gender, class, etc. as social and political structures, contextualized and complicated. Is the personal political? When did women's poetry come to imply resistance against social limitations placed on women's lives? Is there a specific female poetic theory? Which role does form play in the reflection of politics? Are there differences in language? And how does women's poetry employ traditional myths to create specifically female self-definitions?

This class is an attempt to answer the above questions by taking a detailed look at poetry by Emily Dickinson, Sylvia Plath, Adrienne Rich, Audre Lorde, Elizabeth Bishop, Margaret Atwood, Lucille Clifton, Gloria Anzeldua and others.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 20

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Mo, 04. Juni 16:15-17:45 Mo, 11. Juni 16:15-17:45 Mo, 18. Juni 16:15-17:45 Mo, 25. Juni 16:15-17:45 Mo, 02. Juli 16:15-17:45

A Nation at War (Bergmann)

Since its day the American Civil War has been, and probably - even after 9/11 -, still persists to be the American national trauma. As such it has fuelled the imagination of countless American writers. The bestselling success of contemporary novels on the topic as well as the impressive list of award-winners among this genre highlight the continuing and widespread fascination with this subject until this day. The products of this preoccupation with the violent conflict between the North and the South take on various forms, ranging from Civil War Romance (Margaret Mitchell, *Gone With the Wind*, 1936) to Alternative History (MacKinley Kantor, *If the South had won the Civil War*, 1961), and from *Odyssey* (Charles Frazier, *Cold Mountain*, 1997) to Parody (Alice Randall, *The Wind Done Gone*, 2001). This course will, after a thorough recap of the historical events, discuss the definitive classics of Civil War fiction as well as the newer examples of this enduring issue of American Literature.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 19

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Mo, 11. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 25. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

African American Writing: From Harlem Renaissance Poetry to Modern Drama (Hüttner)

The end of the Civil War brought with it an official prohibition of slavery in the South. Soon after, large groups of former slaves went - in what is called the "Great Migration" - to the big cities in the North in search of freedom, equality and identity. This historical event will form the background of our course stretching from the Harlem Renaissance - the "New Negro Movement" -, the Civil Rights era, the Black Arts Movement up to the end of the 20th century. By drawing on all three major literary genres, poetry, drama, and fiction, this course will explore why one can speak of African American literature as a genre in its own rights.

Overarching questions of segregation, oppression, racial and social equality, protest and liberation will be considered as well as issues of identity, heritage, oral tradition, gender, family and relationship.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 7

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Do, 14. Juni 16:15-17:45 Do, 21. Juni 16:15-17:45 Do, 28. Juni 16:15-17:45 Do, 05. Juli 16:15-17:45

American History II: From the Civil War to the Present (Däwes, Birgit)

Serving as an introduction to American culture and literature, this course will provide a survey of the United States' major historical events and ideologies from the 1860s to the present day. On the basis of selected literary texts as well as historical documents and cultural theory, we will trace developments such as the domestic policy in and beyond reconstruction, twentieth-century foreign policy, economic concepts, the Cold War, the Gulf Wars, the rise of contemporary mass media, and American law and administration since 9/11. Specific thematic angles range from African American liberation via Native American resistance and women's rights to criticism of the Bush administration. In addition, we will make ourselves familiar with key terms from American history such as segregation, the Harlem Renaissance, the American Dream, Wounded Knee, the Federal Communications Commission or the Patriot Act, among others. As a sociocultural framework is an indispensable component of American Studies, this class might be an interesting choice for Lehramt-students and M.A.-students (Amerikanistik, Kulturwissenschaften) alike. Please note that due to the intensity of reading and study material, the class is scheduled for three hours a week.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Di, 05. Juni 10:00-12:30 Di, 12. Juni 10:00-12:30 Di, 19. Juni 10:00-12:30 Di, 26. Juni 10:00-12:30 Di, 03. Juli 10:00-12:30

CrossCultural Impressions: Germans in America, Americans in Germany (Hausmann)

Being part of the Summer School Program for students from our American partner universities, this seminar is intended to give both European and American students an opportunity to meet and interact within an academic framework.

Investigating the idea of "America" as an invention of the European mind and the subsequent re-invention of Germany and other European countries of the Atlantic structure our expectations and perceptions of the "Other", and trace the cultural strategies according to which they are utilized in the making of fiction. Texts will include a variety of journalistic articles, excerpts from Mark Twain's *A Tramp Abroad* and Henry Adams' *The Education of Henry Adams*, and a selection of novels (Henry James, *The American*; Franz Kafka, *Amerika*; Christopher Isherwood, *Goodbye to Berlin*; Peter Handke, *Der kurze Brief zum langen Abschied*).

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 11

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Mo, 04. Juni 14:15-15:00 Mo, 11. Juni 14:15-15:00 Mo, 18. Juni 14:15-15:00 Mo, 25. Juni 14:15-15:00 Mo, 02. Juli 14:15-15:00

Early American Literature and Culture (*Achilles*)

While, contrary to its title, the lecture course of the winter semester continued the discussion of twentieth century-developments in American literature and culture, the summer semester will really be devoted to early American literature and culture. We will not restrict ourselves to British America before the Revolution. The lecture course rather endeavors to comprise developments up to the Civil War so that the follow-up lecture course next winter semester will deal with American literature and culture after 1865 to the present.

This lecture course will discuss sixteenth- and seventeenth-century European views of America (Michael Drayton, William Shakespeare), the literature of colonial America in its diverse forms of the sermon (John Winthrop, Jonathan Edwards), the diary (Samuel Sewall, William Byrd), the poem (Anne Bradstreet, Edward Taylor), and the captivity narrative (Mary Rowlandson) with a view to the emergence and development of hopes and expectations connected with what Europeans and their descendants experienced as a New World. Ancient utopian ideals of a reconciliation between nature and culture as well as religious hopes of a New Jerusalem both express themselves and interact in these texts. Some of these hopes and expectations also congealed in the political institutions and social organization of the United States.

In the later eighteenth and early nineteenth centuries, the struggle for both political and cultural independence manifests itself in the literature of the Early Republic and the antebellum period, also called the American Renaissance. Specimens of American poetry of the period by Philip Freneau and William Cullen Bryant as well as Royall Tyler's drama will be discussed. The lecture series will chiefly concentrate on fictions by major writers, however, such as Washington Irving, James Fenimore Cooper, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, and Herman Melville. Lesser-known women writers such as Susanna Rowson, Harriet Prescott Spofford, Elizabeth Stuart Phelps, and Rebecca Harding Davis will also receive their due. The works of these authors will be analyzed from several angles of cultural criticism such as the relationship between the Old and the New World, constructs of masculinity and femininity, concepts of nature, urbanization and industrialization.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 5

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Mi, 06. Juni 11:15-12:45 Mi, 13. Juni 11:15-12:45 Mi, 20. Juni 11:15-12:45 Mi, 27. Juni 11:15-12:45 Mi, 04. Juli 11:15-12:45

Einführung in die englische Fachdidaktik (*Meyer*)

Überblick über die verschiedenen Disziplinen der englischen Fachdidaktik wie z.B. Methoden, Spracherwerb, Lernziele, interkulturelles Lernen, Literaturdidaktik, Leistungsmessung, etc.

(Für alle Lehrämter)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 3

Mo, 04. Juni 15:00-16:30 Mo, 11. Juni 15:00-16:30 Mo, 18. Juni 15:00-16:30 Mo, 25. Juni 15:00-16:30 Mo, 02. Juli 15:00-16:30

Einführung in die Englische Literaturwissenschaft (*Däwes*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 6

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Mo, 04. Juni 11:15-12:45 Mo, 11. Juni 11:15-12:45 Mo, 18. Juni 11:15-12:45 Mo, 25. Juni 11:15-12:45 Mo, 02. Juli 11:15-12:45

Einführung in die Englische Literaturwissenschaft (*Ehland*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 13

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/
Di, 05. Juni 10:00-12:00 Di, 12. Juni 10:00-12:00 Di, 19. Juni 10:00-12:00 Di, 26. Juni 10:00-12:00 Di, 03. Juli 10:00-12:00

Einführung in die Englische Literaturwissenschaft (*Bergmann*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Di, 05. Juni 12:30-14:00 Di, 12. Juni 12:30-14:00 Di, 19. Juni 12:30-14:00 Di, 26. Juni 12:30-14:00 Di, 03. Juli 12:30-14:00

Einführung in die Englische Literaturwissenschaft (*Hüttner*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 22

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Fr, 08. Juni 14:15-15:45 Fr, 15. Juni 14:15-15:45 Fr, 22. Juni 14:15-15:45 Fr, 29. Juni 14:15-15:45 Fr, 06. Juli 14:15-15:45

Einführung in die Englische Literaturwissenschaft (*Hausmann*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, 7/O/19

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/
Mi, 06. Juni 15:00-16:30 Mi, 13. Juni 15:00-16:30 Mi, 20. Juni 15:00-16:30 Mi, 27. Juni 15:00-16:30 Mi, 04. Juli 15:00-16:30

Elizabethan Poetry (*Kohl*)

An introduction to the poetry of the Elizabethan age by a selection of poems written in five of the literary genres which were highly popular at the time: the sonnet, lyric, satire, pastoral and Ovidian romance. Texts will be available on the department's homepage. Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutedeinstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/

Do, 14. Juni 08:30-10:00 Do, 21. Juni 08:30-10:00 Do, 28. Juni 08:30-10:00 Do, 05. Juli 08:30-10:00

Englische Semantik (*Merkl*)

Die Semantik ist das Teilgebiet der Sprachwissenschaft, das sprachliche Zeichen unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung untersucht, und zwar sowohl in ihrem Verhältnis zur außersprachlichen Wirklichkeit als auch hinsichtlich der innersprachlich gegebenen Bedeutungsbeziehungen. Das Seminar beschäftigt sich mit der Bedeutung sprachlicher Zeichen im Englischen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen sprachliche Erscheinungen wie z.B. Synonymie, Referenz, Idiomatik und Wortfelder.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Übungsraum 9

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutedeinstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/sprachwissenschaft/

Di, 05. Juni 12:15-13:45 Di, 12. Juni 12:15-13:45 Di, 19. Juni 12:15-13:45 Di, 26. Juni 12:15-13:45 Di, 03. Juli 12:15-13:00

Linguistik II (*Burgschmidt*)

Aufbauend auf dem Einführungskurs Sprachwissenschaft werden Teilbereiche daraus vertieft und erweitert; einige neue Gebiete wie Lexikografie und Varianten-Linguistik werden eingeführt. Ziel ist Sicherung der Kenntnisse des EK, Vorbereitung für die Zwischenprüfung (soweit erforderlich) und das Hauptstudium. Arbeitsgebiete:

- Phonologie: Allophonik, regionale Differenzierung; Akzent/Intonation;
- Morphologie: Subklassifizierung der Wortarten; Wortbildungstypen;
- Syntax: komplexe Sätze (Haupt-/Nebensätze) - Formen, Funktionen; Fragen, Imperative; Modus/Modalverben
- Semantik: Wortfelder, Synonymdifferenzierung, Lexikografie
- Textlinguistik: Sprechakte, Texttypen, Textformen (einschließlich fiktionale Bereiche)
- Sprachgeschichte: Graphie/Aussprache, synthetisch/analytisch, "historische Reste" im heutigen Englisch
- Sprachvariation: 'Englishes', bes. American English

Am Hubland, Philosophiegebäude, Hörsaal 1

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutedeinstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/sprachwissenschaft/

Do, 14. Juni 13:00-16:00 Do, 21. Juni 13:00-16:00 Do, 28. Juni 13:00-16:00 Do, 05. Juli 13:00-16:00

Narrative Literature 1700 - 1830 (*Kohl*)

A series of lectures concentrating on the development and refinement of narrative strategies used in English narratives (particularly novels) up to the Victorian period. There will be more extended discussions of *Love in Excess* by Eliza Haywood, *Robinson Crusoe* by Defoe, *Pamela* by Richardson, *Tom Jones* by Fielding, *Rasselas* by Johnson, *A Sentimental Journey* by Sterne, *Vathek* by Beckford, *The Mysteries of Udolpho* by Radcliffe, *Emma* by Austen, *Waverley* by Scott, *Frankenstein* by Mary Shelley, and *Confessions of a Justified Sinner* by James Hogg.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 5

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutedeinstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/

Di, 05. Juni 12:00-13:00 Do, 14. Juni 12:00-13:00 Do, 21. Juni 12:00-13:00 Do, 28. Juni 12:00-13:00 Do, 05. Juli 12:00-13:00
Di, 12. Juni 12:00-13:00 Di, 19. Juni 12:00-13:00 Di, 26. Juni 12:00-13:00 Di, 03. Juli 12:00-13:00

The Advent of Modernity in American Literature (*Achilles*)

Modernity is a complex phenomenon, associated with political, social, and cultural change as well as with subtler and more subjective, but equally important, changes in perception and emotion. In America, these transformations manifested themselves in the complete settlement of the subcontinent and the closing of the frontier in 1892; the introduction of new technologies such as the railroad, the telegraph, and the automobile; increased industrialization and mechanization leading to a sharper division of labor, to alienation, and class struggle; heightened ethnic and religious diversification, bringing about new social tensions and new forms of intercultural coexistence. The acceleration of life, the new, more urbanized and more diversified living conditions led to new artistic, and more specifically, literary forms of aesthetic expression. This course will discuss some of these aesthetic reverberations of the cultural change labelled modernity. It will discuss these new phenomena in all three major literary genres, poetry, drama, and fiction.

Calendar:

05.06.: Susan Glaspell. *Trifles*.

12.06.: Eugene O'Neill. *The Hairy Ape*.

19.06.: Ambrose Bierce. "An Occurrence at Owl Creek Bridge." "Chickamauga."

26.06.: Stephen Crane. *The Red Badge of Courage*.

03.07.: Hamlin Garland. "Under the Lion's Paw." Edith Wharton. "Souls Belated."

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 19

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutedeinstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/

Di, 05. Juni 12:30-14:00 Di, 12. Juni 12:30-14:00 Di, 19. Juni 12:30-14:00 Di, 26. Juni 12:30-14:00 Di, 03. Juli 12:30-14:00

The Angry Decade - Britain in the 1950s (*Pordzik*)

Seminar zur Einführung in die englische Literatur der Nachkriegszeit und der 50er Jahre; im Mittelpunkt stehen Autoren wie Harold Pinter, Philip Larkin, Beckett u.a., die dieser Phase ihren Stempel aufgedrückt haben.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 23

Mo, 18. Juni 12:15-13:45

The English Verb: Past and Present (*Mindt*)

In this Hauptseminar, we will be looking at different aspects of the English verb, such as the passive, non-finite forms, catenative verbs etc. The structure of the verb phrase in today's English will be one important point. Furthermore, the function and meaning of modal verbs are considered. But not only synchronic accounts are dealt with, we will also examine diachronic aspects of the English verb such as strong and weak verbs and the emergence of the auxiliary to do.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Hörsaal 4

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/sprachwissenschaft/

Mo, 04. Juni 16:15-17:45 Mo, 11. Juni 16:15-17:45 Mo, 18. Juni 16:15-17:45 Mo, 25. Juni 16:15-17:45 Mo, 02. Juli 16:15-17:45

The Interwar Years and the Scottish Imagination (*Ehland*)

This seminar will look at one of the most creative periods of Scottish literature: during the 1920s it became increasingly apparent that the First World War had ended with a pyrrhic victory for Britain. As the world plunged into economic chaos the certainties of old beliefs crumbled away. A deep sense of turmoil is perceivable in the writing of the period but also a new courage to experiment. In Scotland the shock of the First World War sparks off a reorientation among writers. Under the forceful yet controversial leadership of Hugh MacDiarmid writers felt an unknown imperative to recover a distinctive Scottish voice for their literature.

The seminar will look at the writing of some key writers of the period: Lewis Grassie Gibbon, Nan Shepherd and Neil M. Gunn.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 23

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

The Moral Turn in American Literature (*Achilles, Bergmann*)

At the beginning of the twenty-first century political and social change in the US seem to have brought on something one might tentatively call a moral turn in America's culture. Questions of ethics, of religion, or of good and evil reverberate in contemporary American literature. It also seems as if, after 9/11, traditional values such as family and home are culturally reassessed and gain new significance as points of reference. In theory, a trend towards moral or ethical discourse calls for a reconsideration of earlier American literature from this new vantage point. This course will examine the impact of this cultural and methodological change by discussing relevant classic and contemporary American fictions of the twentieth century. As the calendar reveals, we intend to concentrate on the genre of the short story.

Calendar:

05.06.: William Faulkner. "Dry September." "Red Leaves."

12.06.: Eudora Welty. "Clytie." "At The Landing."

19.06.: Flannery O'Connor. "View of the Woods." "A Good Man is Hard to Find."

26.06.: Joyce Carol Oates, "Where Are You Going, Where Have You Been?" / Shirley Jackson. "The Lottery." / T. Coraghessan Boyle. "Green Hell."

03.07.: Film: Lars von Trier. Dogville.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 11

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/startseite/

Di, 05. Juni 15:30-17:00 Di, 12. Juni 15:30-17:00 Di, 19. Juni 15:30-17:00 Di, 26. Juni 15:30-17:00 Di, 03. Juli 15:30-17:00

Travelling to Write (*Kohl*)

Travel narratives are inherently bound up within contexts of geography, colonialism, race, class, and gender. It is the purpose of this Proseminar to address these contexts and analyse the 'defining power' of travel literature, in classes devoted to 'Travellers, Tourists, Travel Writers'; 'The Privilege of Travel'; 'Sights'; 'The Traveller'; 'Destinations and Home'; 'Authentic Experience?'; 'The Disappointed Traveller'; 'Imagination and the Traveller'; 'Travelogue - Fiction - Autobiography'; 'Literatures of Migration'; 'Literatures of Exile and Diaspora'.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/anglistik_und_amerikanistik/studium/vorlesungsverzeichnis/

Di, 05. Juni 08:30-10:00 Di, 12. Juni 08:30-10:00 Di, 19. Juni 08:30-10:00 Di, 26. Juni 08:30-10:00 Di, 03. Juli 08:30-10:00

Europäische Ethnologie/Volkskunde

Tradition und Moderne. Geschichte und Differenzierung europäischer Volkskulturen (*Daxelmüller*)

Die Europäische Ethnologie/Volkskunde versteht sich sowohl als historische wie als gegenwartsbezogene Wissenschaft. Allerdings scheidet sie dort, wo sie sich nur als historisch oder nur als gegenwartsbezogen versteht. Denn geistige, politische, wirtschaftliche und soziale Faktoren regeln Tradition und Innovationsbereitschaft einzelner Kulturen und Gruppen. Anhand von Beispielen sowohl aus Süd- und Südosteuropa, aus Frankreich und Skandinavien soll der Versuch unternommen werden, diese Faktoren näher zu bestimmen: Was bedeuten Konfessionalisierung, die Aufklärung im 18. Jahrhundert und die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, was bedeuten Agrargesellschaften und Arbeitsmigration, was bedeuten soziale Gruppen und Netze für kulturelle Kontinuitäten und die Bereitschaft zur Modernisierung? So stößt man in Südeuropa noch in der Gegenwart auf Totenkulte, Frömmigkeitsformen, und Alltagsrituale, deren längst vergessene Existenz man in Mittel- und Nordeuropa bestenfalls in mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bild- und Schriftzeugnissen zu fassen bekommt. Lernziel der Vorlesung wird es daher sein, mit Blick auf unterschiedliche europäische Volkskulturen eine "Algebra der Kontinuität" (Hermann Bausinger) zu erstellen, die den Widerspruch zwischen "Tradition und Moderne" aufzulösen vermag.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 3

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/institut_fuer_deutsche_philologie/lehrstuehle/lehrstuhl_fuer_europaeische_ethnologie_volkskunde/startseite/

Di, 05. Juni 09:00-11:00 Di, 12. Juni 09:00-11:00 Di, 19. Juni 09:00-11:00 Di, 26. Juni 09:00-11:00 Di, 03. Juli 09:00-11:00

Zeit und Kultur - Zeitkulturen (*Daxelmüller*)

Neben dem „Raum“ gehört der Faktor „Zeit“ zu den zentralen Ordnungsfaktoren menschlichen Lebens. Zeit ist physikalisch, aber auch geistig und kulturell bestimmbar: Die Periodisierung von Epochen ist ein Versuch des historischen Bewusstseins, Vergangenheit zu ordnen und als Abfolge zu begreifen. Menschliche Kultur unterliegt der Zeit und dem Bemühen, diese einzuteilen, als Dimension, die von Licht und Dunkel, von der körperlichen Leistungsfähigkeit, von Hilfsmitteln wie der Einteilung des Tages, der Wochen, Monate und Jahre abhängig ist. Die Lehrveranstaltung versucht, die Bedeutung des ebenso abstrakten wie konkreten Systems "Zeit" für die Volks- und Alltagskultur sichtbar zu machen. Thematisiert werden u. a. die Geschichte der Zeitmessung und ihrer Hilfsmittel ebenso wie Kalendersysteme, die Geschichte des Tages, Kalenderzyklen oder die Veränderung der Zeit in der Moderne. Warum besitzt die akademische Stunde nur 45 Minuten? Welche Faktoren haben aus einer "Kultur der Langsamkeit" die moderne Schnelllebigkeit werden lassen, und was bedeutet eine Reise mit der Kutsche im Unterschied zur Fahrt im Hochgeschwindigkeitszug für die Wahrnehmung, an die man sich später erinnern soll?

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Siehe auch

http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institulehrstuehle/institut_fuer_deutsche_philologie/lehrstuehle/lehrstuhl_fuer_europaeische_ethnologie_volkskunde/startseite/

Di, 05. Juni 14:00-16:00 Di, 12. Juni 14:00-16:00 Di, 19. Juni 14:00-16:00 Di, 26. Juni 14:00-16:00 Di, 03. Juli 14:00-16:00

Germanistik/Deutsch

Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (*Cersowsky*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Übungsraum 16

Di, 05. Juni 11:15-13:45 Di, 12. Juni 11:15-13:45 Di, 19. Juni 11:15-13:45 Di, 26. Juni 11:15-13:45 Di, 03. Juli 11:15-13:45
Di, 05. Juni 15:15-17:45 Di, 12. Juni 15:15-17:45 Di, 19. Juni 15:15-17:45 Di, 26. Juni 15:15-17:45 Di, 03. Juli 15:15-17:45

Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (*Will*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Übungsraum 9

Fr, 08. Juni 09:15-11:45 Fr, 15. Juni 09:15-11:45 Fr, 29. Juni 09:15-11:45
Fr, 08. Juni 13:15-15:45 Fr, 22. Juni 09:15-11:45 Fr, 06. Juli 09:15-11:45

Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (*Fraas*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Übungsraum 16

Mi, 06. Juni 17:15-20:00 Mi, 13. Juni 17:15-20:00 Mi, 20. Juni 17:15-20:00 Mi, 27. Juni 17:15-20:00 Mi, 04. Juli 17:15-20:00

Grundprobleme der Dialektologie (*Krämer-Neubert*)

Dialekte in Unterfranken. Mit einem Ausblick auf andere bayerische Dialekte. In diesem Seminar werden Grundprobleme der Dialektologie behandelt, und zwar am Beispiel der erschienenen Bände des Sprachatlas von Unterfranken.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Mi, 06. Juni 13:00-14:30 Mi, 13. Juni 13:00-14:30 Mi, 20. Juni 13:00-14:30 Mi, 27. Juni 13:00-14:30 Mi, 04. Juli 13:00-14:30

Lektüreseminar (*Blidschun*)

Diese Veranstaltung bietet Gelegenheit, eine Auswahl an Grundlagentexten der Sprachwissenschaft aus nächster Nähe kennen zu lernen. In Auszügen werden Primärtexte von Vertretern unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen (Humboldt, Bühler, Austin, Jakobson, de Saussure, Trubetzkoy, ...) gelesen und besprochen. Im Mittelpunkt werden dabei vor allem Texte der Leseliste des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft (siehe Homepage) stehen. Von den Teilnehmern wird Bereitschaft zu regelmäßiger, aktiver Teilnahme und der Beteiligung an einem Referat erwartet. Das genaue Semesterprogramm wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 9

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Mi, 06. Juni 17:00-18:30 Mi, 13. Juni 17:00-18:30 Mi, 20. Juni 17:00-18:30 Mi, 27. Juni 17:00-18:30 Mi, 04. Juli 17:00-18:30

Sprache und Medien I (*Schwitalla*)

Welchen Einfluss auf die Sprachverwendung, das Sprachsystem und die Kommunikation haben Medien? Diesen Fragen soll in der Vorlesung nachgegangen werden. In historisch aufsteigender Linie wird zu den immer neueren Erfindungen übergegangen. Jedes Medium erlaubt neue Formen der Kommunikation, neue Textsorten, neue Denkweisen und Wissenserweiterungen. Stadien der medialen Entfaltung sind: die Unmittelbarkeit des Sprechens und Hörens als Eigenschaften des Menschen; die Speicherung von Informationen durch das Schreiben; die soziale Verbreitung von Wissen durch Druckmedien, von denen nur einige vorgestellt werden: Flugblatt und Flugschrift, Neue Zeitung im 16. Jh., periodische Zeitung, die literarische Wochenschrift, Zeitungen und Zeitschriften der Gegenwart; die Telegrafie und Telefonie; das Sprechen auf ein Telefontonband; das Radio: politische Reden, Hörspiele, Interviews; Fernsehen: Talkshows und Informationssendungen; der PC und die neuen Kommunikationsmedien: Email, Chat. Die Vorlesung konzentriert sich auf deutsche Texte in der Vergangenheit und Gegenwart. Sie ist weniger theoretisch als textuntersuchend angelegt.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 4

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Mi, 06. Juni 16:15-17:45 Mi, 13. Juni 16:15-17:45 Mi, 20. Juni 16:15-17:45 Mi, 27. Juni 16:15-17:45 Mi, 04. Juli 16:15-17:45

Sprachwissenschaftliches Seminar I (*Krämer-Neubert*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 2

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Di, 05. Juni 12:15-13:45 Di, 12. Juni 12:15-13:45 Di, 19. Juni 12:15-13:45 Di, 26. Juni 12:15-13:45 Di, 03. Juli 12:15-13:45

Sprachwissenschaftliches Seminar I (*Moser*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 5

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Di, 05. Juni 10:15-11:45 Di, 12. Juni 10:15-11:45 Di, 19. Juni 10:15-11:45 Di, 26. Juni 10:15-11:45 Di, 03. Juli 10:15-11:45

Sprachwissenschaftliches Seminar I (*Moser*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 5

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

Sprachwissenschaftliches Seminar I (*Blidschun*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 9

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Mi, 06. Juni 18:30-20:00 Mi, 13. Juni 18:30-20:00 Mi, 20. Juni 18:30-20:00 Mi, 27. Juni 18:30-20:00 Mi, 04. Juli 18:30-20:00

Sprachwissenschaftliches Seminar I (*Hartmann*)

Residenzplatz 2, Südlügel, Residenz, Residenz

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Mi, 06. Juni 09:15-10:45 Mi, 13. Juni 09:15-10:45 Mi, 20. Juni 09:15-10:45 Mi, 27. Juni 09:15-10:45 Mi, 04. Juli 09:15-10:45

Struktur der deutschen Gegenwartssprache III (*Wolf*)

Die Vorlesung behandelt grundlegende Fragen der Satzkonstitution (die im sprachwissenschaftlichen Seminar II nur am Rande oder gar nicht behandelt werden), z.B.: Kommunikative Satzformen, Topologie (Felder und Serialisierung), Möglichkeiten der syntaktischen Reduktion (Ellipse, Einsparung), Affirmation und Negation, Konstituenten der Satzbedeutung, Syntax und Sprecherstrategie.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 2

Siehe auch <http://www.sprawi.de>

Geschichte

Aspekte der Geschichtsvermittlung in der Öffentlichkeit. Bedeutung und Auswirkungen auf den Geschichtsunterricht in der Schule (*Tittmann*)

Geschichte im Sachbuch, in der Literatur und im Theater; Geschichte in der Presse, im Hörfunk, in Film und Fernsehen; historische Ausstellungen, Feiern und Gedenktage; Geschichte als Thema von Gesellschafts- und Computerspielen. All diese Formen außerschulischer Geschichtsvermittlung können für den Unterricht Anknüpfungspunkt und Motivationsgrundlage sein, sie können aber auch durch zweifelhafte inhaltliche Qualität bzw. ideologische Schiefelage zusätzliche Probleme aufwerfen, auf die im GU eingegangen werden muss. Im Seminar sollen Arten der Geschichtsvermittlung in der außerschulischen Öffentlichkeit untersucht und daraus resultierende Möglichkeiten und Probleme für den GU in der Schule diskutiert werden. An geeigneten Beispielen werden außerschulisch vermittelte Bilder von Geschichte mit den in den Lehrplänen verankerten Zielsetzungen des GU kontrastiert.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Raum 7/O/19

Di, 05. Juni 11:15-12:45 Di, 12. Juni 11:15-12:45 Di, 19. Juni 11:15-12:45 Di, 26. Juni 11:15-12:45 Di, 03. Juli 11:15-12:45

Die „Reformationen“ der Reformation: Theologische Grundpositionen und ihre politischen Implikationen (*Mainka*)

Im Rahmen der allgemeinen staatlichen und gesellschaftlichen Strukturen der Frühen Neuzeit wird dieses Proseminar folgende inhaltliche Schwerpunkte haben: 1. die Kirche am Vorabend der Reformation; 2. Reformationsansätze: Martin Luther, Thomas Müntzer, Guldrych Zwingli, Johannes Calvin u. a.; 3. die politischen Implikationen dieser theologischen Grundpositionen; 3. Einheit oder Vielfalt der Reformation? - An Hand dieser spezifischen Thematik sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 20

Fr, 08. Juni 10:15-11:00 Fr, 15. Juni 10:15-11:00 Fr, 22. Juni 10:15-11:00 Fr, 29. Juni 10:15-11:00 Fr, 06. Juli 10:15-11:00

Die Arbeit mit schriftlichen Quellen und Darstellungen im Geschichtsunterricht (*Tittmann*)

Quellenarbeit genießt aus methodischen und pädagogischen Gründen eine hohe Wertschätzung in der Geschichtsdidaktik. Im Seminar sollen zunächst allgemein Grundzüge der Quellenarbeit dargestellt, sowie Vor- und Nachteile abgewogen werden. An konkreten Beispielen werden dann Möglichkeiten und Grenzen der Quellenarbeit aufgezeigt. Ergänzend werden die Unterschiede bei der Arbeit mit Darstellungstexten gezeigt und auch dazu methodische Möglichkeiten für den Geschichtsunterricht erörtert.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 20

Mi, 06. Juni 11:15-12:45 Mi, 13. Juni 11:15-12:45 Mi, 20. Juni 11:15-12:45 Mi, 27. Juni 11:15-12:45 Mi, 04. Juli 11:15-12:45

Die Behandlung des Nationalsozialismus im modernen Geschichtsunterricht (*Tittmann*)

Kein anderer Zeitraum der deutschen Geschichte wird im Geschichtsunterricht derart intensiv behandelt wie die zwölf Jahre des „Dritten Reiches“. Gleichzeitig ist aber auch kein anderes Thema so problematisch und heikel in der Vermittlung. Im Seminar soll auf mögliche Problemfelder hingewiesen werden, vor allem aber sollen Möglichkeiten zur methodischen Umsetzung des Themas diskutiert werden.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 23

Di, 05. Juni 08:15-09:45 Di, 12. Juni 08:15-09:45 Di, 19. Juni 08:15-09:45 Di, 26. Juni 08:15-09:45 Di, 03. Juli 08:15-09:45

Die Entstehung des modernen bayerischen Staates (1799-1848) (*Götschmann*)

1799, zur gleichen Zeit, als sich in Frankreich Napoleon anschickte, die Macht an sich zu reißen, übernahm in Bayern mit Kurfürst Maximilian ein Mann die Regierung, der entschlossen war, das pfalz-bayerische Herrschaftskonglomerat in einen modernen Staat umzuformen. Die Pläne dazu hatte sein wichtigster Berater Maximilian von Montgelas bereits fertig ausgearbeitet. Auf welche großen Probleme man mit deren Realisierung stoßen würde, und unter welchen geradezu dramatischen Umständen sich die Schaffung des modernen Bayern vollziehen sollte, war damals eben so wenig abzusehen wie der Erfolg, der diesen Bemühungen schließlich beschert sein sollte. In dieser Vorlesung werden diese Vorgänge sowie die weitere Entwicklung Bayerns bis zur Revolution von 1848 aufgezeigt.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 5

Di, 05. Juni 13:15-14:45 Di, 12. Juni 13:15-14:45 Di, 19. Juni 13:15-14:45 Di, 26. Juni 13:15-14:45 Di, 03. Juli 13:15-14:45

Die Entwicklung des europäischen Staatensystems in der Frühen Neuzeit, ca. 1500 bis 1800 (*Kleinehagenbrock*)

Durch die Beschäftigung mit der Entwicklung des europäischen Staatensystems in der Zeit von ungefähr 1500 bis 1800 sollen Grundprobleme frühneuzeitlicher Geschichte eingeführt werden; fundiertes Wissen um Daten und Fakten der Geschichte der ersten drei neuzeitlichen Jahrhunderte soll gemeinsam erarbeitet, wichtige Literatur erschlossen werden. Dabei wird der Blick gleichermaßen auf West-, Mittel- und Osteuropa gerichtet. Die Entwicklung des Staatensystems wird im Zusammenhang mit politischen und verfassungsgeschichtlichen Entwicklungen, sozialen und wirtschaftlichen Interdependenzen und in Hinblick auf kulturelle und konfessionell-kirchliche Grundströmungen betrachtet. Kriege und Friedensschlüsse sind einzubeziehen.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 3

Do, 14. Juni 17:15-18:45 Do, 21. Juni 17:15-18:45 Do, 28. Juni 17:15-18:45 Do, 05. Juli 17:15-18:45

Die iberischen Königreiche zu Beginn der Frühen Neuzeit (*Mainka*)

Ziel dieses Proseminars ist es, - unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den historischen Ereignissen und Entwicklungen im europäischen Raum - einen Überblick über die Geschichte der iberischen Königreiche an der Wende vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit zu geben. Im einzelnen werden dabei u. a. folgende Themenbereiche behandelt werden: Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, monarchische Herrschaft und Ständetum, Reconquista, Expansion und Außenpolitik sowie Kirchenpolitik und Geistesleben. - An Hand dieser spezifischen Thematik sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 20

Mo, 04. Juni 08:15-09:45 Mo, 11. Juni 08:15-09:45 Mo, 18. Juni 08:15-09:45 Mo, 25. Juni 08:15-09:45 Mo, 02. Juli 08:15-09:45

Die Niederlande zwischen 1568 und 1648 - Ein Staatsbildungsprozeß im Europa der Frühen Neuzeit (*Kleinehagenbrock*)

Am Beispiel der Niederlande zwischen dem Aufstand gegen Spanien und dem in Münster im Januar 1648 abgeschlossenen Friedensvertrag mit Spanien sollen Grundlagen frühneuzeitlicher Geschichte erarbeitet sowie verschiedene wissenschaftliche Methoden erprobt werden. Ausgehend von den burgundischen Anfängen sollen soziale, wirtschaftliche, konfessionelle, kulturelle und militärische Entwicklungen auf dem Weg von der Monarchie unter den Habsburgern zu republikanischen Traditionen in den Blick genommen und in den europäischen Kontext eingeordnet werden. Insbesondere die Entstehung von Staatlichkeit in den frühneuzeitlichen Jahrhunderten wird problematisiert.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 7

Do, 14. Juni 11:30-13:00 Do, 21. Juni 11:30-13:00 Do, 28. Juni 11:30-13:00 Do, 05. Juli 11:30-13:00

Einführung in die Alte Geschichte (*Dietz*)

Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.

Residenzplatz 2, Tor A, Raum 3.37

Di, 05. Juni 10:00-12:15 Di, 12. Juni 10:00-12:15 Di, 19. Juni 10:00-12:15 Di, 26. Juni 10:00-12:15 Di, 03. Juli 10:00-12:15

Einführung in die Alte Geschichte (*Haas*)

Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.

Residenzplatz 2, Tor A, Raum 3.37

Mi, 06. Juni 16:30-18:45 Mi, 13. Juni 16:30-18:45 Mi, 20. Juni 16:30-18:45 Mi, 27. Juni 16:30-18:45 Mi, 04. Juli 16:30-18:45

Einführung in die Alte Geschichte (*Wintjes*)

Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.

Residenzplatz 2, Tor A, Raum 3.37

Di, 05. Juni 14:00-16:15 Di, 12. Juni 14:00-16:15 Di, 19. Juni 14:00-16:15 Di, 26. Juni 14:00-16:15 Di, 03. Juli 14:00-16:15

Einführung in die Alte Geschichte (*Bätz*)

Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.

Residenzplatz 2, Tor A, Raum 3.37

Mo, 04. Juni 13:00-15:15 Do, 14. Juni 14:00-16:15 Do, 21. Juni 14:00-16:15 Do, 28. Juni 14:00-16:15 Do, 05. Juli 14:00-16:15

Mo, 11. Juni 13:00-15:15 Mo, 18. Juni 13:00-15:15 Mo, 25. Juni 13:00-15:15 Mo, 02. Juli 13:00-15:15

Do, 14. Juni 10:00-12:15 Do, 21. Juni 10:00-12:15 Do, 28. Juni 10:00-12:15 Do, 05. Juli 10:00-12:15

Geschichte Iberoamerikas im Zeitalter der Unabhängigkeitsbewegungen - ein Überblick: Von der spätkolonialen Phase zur Nationenbildung (ca. 1780-1825) (*Mainka*)

Ziel dieses Proseminars ist es, - unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den historischen Ereignissen und Entwicklungen in Europa - einen Überblick über die Geschichte Iberoamerikas im Zeitalter der Unabhängigkeitsbewegungen zu vermitteln. Die aufgeklärt-absolutistische Reformpolitik der beiden iberischen Mächte in der zweiten Hälfte des 18. Jh. führte bereits in der spätkolonialen Phase zu einer wachsenden Entfremdung der - politisch und v.a. wirtschaftlich zunehmend selbstbewusster werdenden - kreolischen Führungsschichten Lateinamerikas von ihren Mutterländern. Entscheidender Auslöser für die lateinamerikanischen Unabhängigkeitsbewegungen wurde dann aber die Destabilisierung Europas nach der Französischen Revolution (1789) und den sich anschließenden napoleonischen Kriegen. Während der Weg in die Unabhängigkeit in Hispano-Amerika gewaltsam und kriegerisch war, vollzog sich dieser Prozess in Brasilien friedlich und unter Wahrung des monarchischen Prinzips.

Am Hubland, Philosophiegebäude, Raum 7/O/19

Di, 05. Juni 18:15-19:45 Di, 12. Juni 18:15-19:45 Di, 19. Juni 18:15-19:45 Di, 26. Juni 18:15-19:45 Di, 03. Juli 18:15-19:45

Geschichte Iberoamerikas im Zeitalter der Unabhängigkeitsbewegungen - ein Überblick: Von der spätkolonialen Phase zur Nationenbildung (ca. 1780-1825) (*Mainka*)

Ziel dieses Proseminars ist es, - unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den historischen Ereignissen und Entwicklungen in Europa - einen Überblick über die Geschichte Iberoamerikas im Zeitalter der Unabhängigkeitsbewegungen zu vermitteln. Die aufgeklärt-absolutistische Reformpolitik der beiden iberischen Mächte in der zweiten Hälfte des 18. Jh. führte bereits in der spätkolonialen Phase zu einer wachsenden Entfremdung der - politisch und v.a. wirtschaftlich zunehmend selbstbewusster werdenden - kreolischen Führungsschichten Lateinamerikas von ihren Mutterländern. Entscheidender Auslöser für die lateinamerikanischen Unabhängigkeitsbewegungen wurde dann aber die Destabilisierung Europas nach der Französischen Revolution (1789) und den sich anschließenden napoleonischen Kriegen. Während der Weg in die Unabhängigkeit in Hispano-Amerika gewaltsam und kriegerisch war, vollzog sich dieser Prozess in Brasilien friedlich und unter Wahrung des monarchischen Prinzips. Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 19

Fr, 08. Juni 12:15-13:45 Fr, 15. Juni 12:15-13:45 Fr, 22. Juni 12:15-13:45 Fr, 29. Juni 12:15-13:45 Fr, 06. Juli 12:15-13:45

Herrschaftsformen und soziale Organisation im griechischen Raum vom 5. bis zum 6. Jahrhundert vor Christus (*Firnkens*)
Herrschaft und soziale Organisation sind weder Gegenbegriffe noch Komplementärtermini: Herrschaft ist integraler Bestandteil sozialer Organisation. Das „Politische“ als Spannungsverhältnis von Herrschenden-Beherrschten, von Regierenden-Regierten, Befehlenden-Gehorchenden bleibt grundlegend gleich bei durchaus verschiedener Ausprägung und Machtverteilung. Den wechselnden Ausprägungen dieses Spannungsverhältnisses soll im griechischen Raum in der Phase vom 15. bis zum 6. Jahrh. v. Chr. in diachronischer Betrachtung nachgegangen werden. Die Veränderungen durchmessen einen langen Weg vom „Palast“-Herrscher der mykenischen Zeit über die Transformationsphase der Dark Ages und den Sonderweg der Tyrannis bis zur Ausformung der Polis, neben der das Ethnos als weitere Organisationsform seine Bedeutung behält.

Residenzplatz 2, Tor A, Raum 3.37

Mi, 06. Juni 13:00-15:15 Mi, 13. Juni 13:00-15:15 Mi, 20. Juni 13:00-15:15 Mi, 27. Juni 13:00-15:15 Mi, 04. Juli 13:00-15:15

Hexen und Hexenprozesse in der Frühen Neuzeit (*Mainka*)

Im Rahmen der allgemeinen staatlichen und gesellschaftlichen Strukturen der Frühen Neuzeit wird dieses Proseminar folgende inhaltliche Schwerpunkte haben: 1. frühneuzeitlicher Hexenbegriff und Hexenglaube; 2. Rechtsgrundlagen und Verfahrenselemente des Hexenprozesses; 3. Einzelanalysen von Hexenverfolgungen; 4. zeitgenössische Kritik am Hexenwahn und sein Ende im Zeitalter der beginnenden Aufklärung. - An Hand dieser Thematik sollen die Teilnehmer des Proseminars nicht nur einen Überblick über die Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 21

Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Mo, 11. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 25. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

Sparta in archaischer und klassischer Zeit (*Haas*)

Das Epigramm »ô xein', angellein Lakedaimoniois hoti têide keimetha tois keinôn rhêmasi peithomenoi« (Hdt. VII 228, 2; Friedrich Schiller übersetzt die Inschrift in seinem Gedicht »Der Spaziergang« mit: Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn, wie das Gesetz es befahl.) wurde zu Ehren des spartanischen Königs Leonidas und seiner 300 Spartiaten gesetzt, nachdem diese im Kampf gegen die Perser 480 v. Chr. bei den Thermopylen ihr Leben gelassen hatten. Das in jenem Epigramm fassbare Bild des gehorsamen Spartiaten, der sich für seine Vaterstadt opfert, prägte den Mythos Sparta bis in unsere Zeit. Im Proseminar wird zum einen der gesellschaftliche und politische Aufbau Spartas behandelt werden, zum anderen die Ereignisgeschichte der archaischen und klassischen Zeit. Diese wird uns von der Landnahme über die Messenischen Kriege und Perserkriege zum großen Konflikt zwischen Athen und Sparta, dem Peloponnesischen Krieg, führen.

Residenzplatz 2, Tor A, Raum 3.37

Mi, 06. Juni 09:00-11:15 Mi, 13. Juni 09:00-11:15 Mi, 20. Juni 09:00-11:15 Mi, 27. Juni 09:00-11:15 Mi, 04. Juli 09:00-11:15

Das Imperium Romanum von 98-283 n. Chr. (*Dietz*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Hörsaal 5 + Hörsaal 3

Mo, 04. Juni 11:00-13:00 Mo, 11. Juni 11:00-13:00 Mo, 18. Juni 11:00-13:00 Mo, 25. Juni 11:00-13:00 Mo, 02. Juli 11:00-13:00

Kunstgeschichte

Altniederländische Malerei (*Greiselmayer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 2

Mi, 06. Juni 14:15-15:45 Mi, 13. Juni 14:15-15:45 Mi, 20. Juni 14:15-15:45 Mi, 27. Juni 14:15-15:45 Mi, 04. Juli 14:15-15:45

Hauptvorlesung: Spanische Malerei des "siglo de oro" (*Dombrowski*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 2

Di, 05. Juni 08:45-10:15 Di, 12. Juni 08:45-10:15 Di, 19. Juni 08:45-10:15 Di, 26. Juni 08:45-10:15 Di, 03. Juli 08:45-10:15

Italienische Kunst um 1300 (*Kummer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 2

Do, 14. Juni 14:15-15:45 Do, 21. Juni 14:15-15:45 Do, 28. Juni 14:15-15:45 Do, 05. Juli 14:15-15:45

Proseminar: Epochen der Kunstgeschichte IV: Architektur von Schinkel bis LeCorbusier (*Kummer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 18

Mo, 04. Juni 09:15-10:45 Mo, 11. Juni 09:15-10:45 Mo, 18. Juni 09:15-10:45 Mo, 25. Juni 09:15-10:45 Mo, 02. Juli 09:15-10:45

Proseminar: Epochen der Kunstgeschichte IV: Der Blaue Reiter (*Greiselmayer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 18

Di, 05. Juni 11:15-12:45 Di, 12. Juni 11:15-12:45 Di, 19. Juni 11:15-12:45 Di, 26. Juni 11:15-12:45 Di, 03. Juli 11:15-12:45

Proseminar: Epochen der Kunstgeschichte IV: Moderne Aufbrüche: Franz. Malerei vom Realismus zum Kubismus (*Dombrowski*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 18

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

Proseminar: Epochen der Kunstgeschichte IV: Plastik der Moderne von Rodin bis zur Gegenwart (*Kern*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 18

Di, 05. Juni 18:15-19:45 Di, 12. Juni 18:15-19:45 Di, 19. Juni 18:15-19:45 Di, 26. Juni 18:15-19:45 Di, 03. Juli 18:15-19:45

Seminar: Palast und Villa im Werk des Andrea Palladio (*Kummer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 18

Do, 14. Juni 16:15-18:45 Do, 21. Juni 16:15-18:45 Do, 28. Juni 16:15-18:45 Do, 05. Juli 16:15-18:45

Übung vor Originalen: Deutsche Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts (*Kossatz*)

Residenzplatz 2, Südflügel, Residenz, Galerie des Martin-von-Wagner-Museums

Di, 05. Juni 14:00-16:00 Di, 12. Juni 14:00-16:00 Di, 19. Juni 14:00-16:00 Di, 26. Juni 14:00-16:00 Di, 03. Juli 14:00-16:00

Übung vor Originalen: Entwurf und Ausführung anhand ausgewählter Zeichnungen (*Kossatz*)

Residenzplatz 2, Südflügel, Residenz, Galerie des Martin-von-Wagner-Museums

Mo, 04. Juni 11:00-13:00 Mo, 11. Juni 11:00-13:00 Mo, 18. Juni 11:00-13:00 Mo, 25. Juni 11:00-13:00 Mo, 02. Juli 11:00-13:00

Übung vor Originalen: Würzburger Architektur der Renaissance und des Barock (*Kummer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 18

Mi, 06. Juni 09:15-10:45 Mi, 13. Juni 09:15-10:45 Mi, 20. Juni 09:15-10:45 Mi, 27. Juni 09:15-10:45 Mi, 04. Juli 09:15-10:45

Romanistik (Spanisch, Französisch, Italienisch)

Cours élémentaire I (*Schneider*)

Französische Grammatik (Kenntnisse im Umfang von mind. 5 Jahren Schulfranzösisch werden vorausgesetzt)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Hörsaal 6

Mo, 04. Juni 14:15-15:45 Mo, 11. Juni 14:15-15:45 Mo, 18. Juni 14:15-15:45 Mo, 25. Juni 14:15-15:45 Mo, 02. Juli 14:15-15:45

Die Literatur des spanischen Mittelalters (*Penzkofer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 6

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/romanistik

Do, 14. Juni 14:00-15:30 Do, 21. Juni 14:00-15:30 Do, 28. Juni 14:00-15:30 Do, 05. Juli 14:00-15:30

Einführung in die französische Literaturwissenschaft (*Fajen*)

Ziel dieser Übung ist es, einen Einblick in die französische Literaturwissenschaft zu geben. Am Beispiel von kanonischen Texten der französischen Literatur sollen Methoden der Erzählanalyse, Dramenanalyse und Lyrikanalyse vorgestellt und angewendet werden.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 6

Do, 05. Juli 08:30-10:00

Einführung in die französische Sprachwissenschaft (*Ellena*)

Die Übung dient dazu, die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorzustellen und die französische Sprache unter wissenschaftlichem Blickwinkel zu untersuchen.

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 15

Mi, 06. Juni 18:00-19:30 Mi, 13. Juni 18:00-19:30 Mi, 20. Juni 18:00-19:30 Mi, 27. Juni 18:00-19:30 Mi, 04. Juli 18:00-19:30

Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (*Ellena*)

Die Übung dient dazu, die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorzustellen und die italienische Sprache unter wissenschaftlichem Blickwinkel zu untersuchen.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 4

Fr, 08. Juni 12:00-13:30 Fr, 15. Juni 12:00-13:30 Fr, 22. Juni 12:00-13:30 Fr, 29. Juni 12:00-13:30 Fr, 06. Juli 12:00-13:30

Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (*Metzler*)

Ziel dieses Seminars ist es, einen ersten Einblick in das Beschäftigungsfeld und die Arbeitsweise der Literaturwissenschaft zu geben. An exemplarischen spanischen/lateinamerikanischen Texten sollen grundlegende Methoden der Erzählanalyse, Dramenanalyse und Lyrikanalyse erlernt werden.

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 3

Fr, 15. Juni 11:15-12:00

Epochen der spanischen Literatur (*Penzkofer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 2

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/romanistik

Di, 05. Juni 14:00-15:30 Di, 12. Juni 14:00-15:30 Di, 19. Juni 14:00-15:30 Di, 26. Juni 14:00-15:30 Di, 03. Juli 14:00-15:30

Französisch/Spanisch/Italienisch: Ein Sprachvergleich aus historischer Sicht (*Pötters*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 5

Siehe auch http://www.phil2.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches_institut/romanistik

Di, 05. Juni 17:30-19:00 Di, 12. Juni 17:30-19:00 Di, 19. Juni 17:30-19:00 Di, 26. Juni 17:30-19:00 Di, 03. Juli 17:30-19:00

Version Unterkurs (*Schneider*)

Übersetzung Französisch-Deutsch (Kenntnisse im Umfang von mind. 5 Jahren Schulfranzösisch werden vorausgesetzt)

Am Hubland, Philosophiegebäude, Hörsaal 5

Di, 05. Juni 15:15-16:00 Di, 12. Juni 15:15-16:00 Di, 19. Juni 15:15-16:00 Di, 26. Juni 15:15-16:00

Übersetzungskurs Italienisch-Deutsch (Unterstufe) (*Ellena*)

Geeignet für Schüler mit Grundkenntnissen des Italienischen (ca. 2 Schuljahre)

Am Hubland, Philosophiegebäude, ÜR 9

Mi, 06. Juni 12:15-13:00 Mi, 13. Juni 12:15-13:00 Mi, 20. Juni 12:15-13:00 Mi, 27. Juni 12:15-13:00 Mi, 04. Juli 12:15-13:00

Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (*Kleinhaus*)

Überblick über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis in die Moderne, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, in Theorien u. Methoden der Literaturwissenschaft, Analyse ausgewählter Textpassagen

Am Hubland, Philosophiegebäude, 12

Di, 19. Juni 10:30-12:00 Di, 26. Juni 10:30-12:00 Di, 03. Juli 10:30-12:00

Philosophische Fakultät III

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Geschichte der Grundschule (*Götz*)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Grundschule in Deutschland. Angefangen von der Gründung der Grundschule in der Weimarer Zeit bis in die Gegenwart hinein werden die Kontinuitäten und Diskontinuitäten aufgezeigt, die die Grundschule in ihrer organisatorischen Ausgestaltung und in ihrem Bildungsprogramm unter wechselnden politischen und gesellschaftlichen Anforderungen wie veränderten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfahren hat.

Wittelsbacherplatz 1, 1. OG, HS II (Raum 111)

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 10:15-11:45 Mo, 11. Juni 10:15-11:45 Mo, 18. Juni 10:15-11:45 Mo, 25. Juni 10:15-11:45 Mo, 02. Juli 10:15-11:45

Seminar: Ausgewählte Primarschulsysteme im Vergleich (*Gutwerk*)

Ausgehend von der Analyse des US-amerikanischen Bildungswesens, durch welche die grundlegenden Herangehensweisen der vergleichenden Bildungsforschung eingeführt werden, sollen weitere Bildungssysteme anhand des erarbeiteten Verfahrensmuster im Seminar betrachtet werden. Die gewonnenen Ergebnisse der historischen und aktuellen Schulentwicklung sowie der konzeptionellen Grundlagen des jeweiligen Schulsystems werden schließlich in einer Vergleichsanalyse zum deutschen Primarschulwesen in Beziehung gesetzt.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 207

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 14:15-15:45 Mo, 11. Juni 14:15-15:45 Mo, 18. Juni 14:15-15:45 Mo, 25. Juni 14:15-15:45 Mo, 02. Juli 14:15-15:45

Seminar: Beratungskompetenz in der Grundschule (*Ott*)

Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs.

Bezogen auf die Grundschule sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, Beratungsfelder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik und die Förderung der Beratungskompetenz angestrebt werden.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 207

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 16:15-17:45 Mo, 11. Juni 16:15-17:45 Mo, 18. Juni 16:15-17:45 Mo, 25. Juni 16:15-17:45 Mo, 02. Juli 16:15-17:45

Seminar: Grundschulen mit pädagogischem Profil (*Götz*)

In der gegenwärtigen Schulreformdebatte gilt die Profilbildung der Einzelschule als notwendige Voraussetzung ihrer innovativen Weiterentwicklung. In dem Seminar sollen mit Blick auf die Grundschule Bedingungen und Prozesse der Profilbildung wie die damit verbundenen Erwartungen identifiziert werden. In Form von Einzelfallportraits werden Grundschulen in ihrem profilprägenden pädagogischem Programm vorgestellt und vergleichend analysiert (z. B. Montessorischule; Reformschule Kassel). Schließlich soll nach möglichen Folgeprobleme der Profilbildung im Grundschulbereich gefragt werden.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 208

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 08:15-11:45 Di, 12. Juni 08:15-11:45 Di, 19. Juni 08:15-11:45 Di, 26. Juni 08:15-11:45 Di, 03. Juli 08:15-11:45

Seminar: Heterogenität in der Grundschule (*Müller*)

Das Thema „Heterogenität in der Grundschule“ möchte den Blick auf die verschiedenen möglichen Betrachtungsweisen einer Grundschulklasse lenken. Entgegen dem ersten Eindruck einer Grundschulklasse als einer alters- und leistungshomogenen Gruppe präsentiert sich diese als eine äußerst vielfältige Zusammensetzung von Individuen. Im Rahmen dieses Seminars sollen verschiedene zentrale Perspektiven hinsichtlich der Heterogenität in der Grundschule erarbeitet werden: Heterogenität hinsichtlich des Geschlechts, des Leistungsstands und des soziokulturellen Hintergrunds. Im Seminar soll sich mit geschlechtsspezifischen Sozialisationstheorien, Forschungsergebnissen zu geschlechtsspezifischen Lerneffekten, der Thematik Lernschwierigkeiten und sonderpädagogischer Förderbedarf und der Bedeutung des soziokulturellen Hintergrunds auseinandergesetzt werden. Pädagogische Möglichkeiten des Umgangs mit dieser Heterogenität sollen ebenfalls diskutiert werden.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 207

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 08:15-09:45 Di, 12. Juni 08:15-09:45 Di, 19. Juni 08:15-09:45 Di, 26. Juni 08:15-09:45 Di, 03. Juli 08:15-09:45

Seminar: Interkulturelles Lernen im Sachunterricht (*Gutwerk*)

„Interkulturelles Lernen“, „multikulturelle Erziehung“, „Eine-Welt-Erziehung“, „Europaerziehung“, „antirassistische Erziehung“. Es lassen sich etliche Termini für das Ziel eines ausgewogenen Umgangs von Menschen, speziell von Menschen verschiedener Kulturen finden. Neben anderen Fächern der Grundschule soll insbesondere im Sachunterricht dieses Aufgabenspektrum bearbeitet werden. Demnach ist zu klären, welche Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten die Zielforderungen besitzen. Dazu werden sie in ihrer Spezifik analysiert und anhand unterrichtlicher Möglichkeiten konkretisiert. Überdies gilt es zu prüfen, in wie weit die einzelnen Aufgabenbereiche durch Lehrplanvorgaben für den Sachunterricht einzelner Bundesländer aber auch durch Unterrichtsmaterialien eine (sinnvolle) Implementierung im Unterricht der Grundschule finden.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 258

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 14:15-15:45 Di, 12. Juni 14:15-15:45 Di, 19. Juni 14:15-15:45 Di, 26. Juni 14:15-15:45 Di, 03. Juli 14:15-15:45

Seminar: Konzeptionen des mehr- und vielperspektivischen Sachunterrichts (*Nießeler*)

Der moderne Sachunterricht wird definiert als vielperspektivischer Unterricht, in dem Fach- und Kindorientierung in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht werden sollen und die Pluralität der Lebensstile und Erkenntnisweisen Berücksichtigung finden. Im Seminar sollen dazu grundlegende Theorien aufgearbeitet und in ihrer Bedeutung für die Didaktik des Sachunterrichts diskutiert werden. Außerdem werden zu ausgewählten Themen praktische Beispiele einer vielperspektivischen Sachauseinandersetzung entwickelt.

Wittelsbacherplatz 1, R. 208

Mi, 06. Juni 14:00-16:00 Mi, 13. Juni 14:00-16:00 Mi, 20. Juni 14:00-16:00 Mi, 27. Juni 14:00-16:00 Mi, 04. Juli 14:00-16:00

Seminar: Lesen lernen - lesen lehren (*Gutwerk*)

„Lesefähigkeit“ und „Lesekompetenz“ - Begrifflichkeiten, die seit der PISA-Studie viel zitiert, doch nur selten geklärt werden. In diesem Seminar soll das Lesen, vor allem aber das Lesenlernen im Schriftspracherwerb unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte beleuchtet werden. Neben der Klärung sachrelevanter Begrifflichkeiten werden Voraussetzungen wie auch Methoden für das Lesenlernen reflektiert, Leselehrgänge analysiert und didaktische Möglichkeiten aufgezeigt, die den Leselernprozess einleiten bzw. unterstützen können.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 208

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 12:15-13:45 Di, 12. Juni 12:15-13:45 Di, 19. Juni 12:15-13:45 Di, 26. Juni 12:15-13:45 Di, 03. Juli 12:15-13:45

Seminar: Offener Unterricht in der Grundschule (*Götz*)

Das Seminar befasst sich mit offenen Unterrichtsformen, die in der derzeitigen grundschulpädagogischen und -didaktischen Diskussion eine anhaltende Hochkonjunktur und in der Praxis der Regelgrundschulen eine zunehmende Verbreitung erfahren. Das Anliegen des Seminars besteht darin, die in der Literatur gängigen Begründungskontexte für den offenen Unterricht aufzudecken sowie die mit seiner Realisierung beanspruchten pädagogischen und didaktischen Ziele zu analysieren. Typische Gestaltungsmerkmale offener Unterrichtsformen sollen geklärt, deren Realisierungsbedingungen und -schwierigkeiten aufgezeigt und beispielhaft veranschaulicht werden. Auf der Basis empirisch gewonnener Befunde wird nach Vor- und Nachteilseffekten offener Unterrichtsformen in der Grundschule gefragt.

Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Raum 208

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 14:15-15:45 Mo, 11. Juni 14:15-15:45 Mo, 18. Juni 14:15-15:45 Mo, 25. Juni 14:15-15:45 Mo, 02. Juli 14:15-15:45

Seminar: Schriftspracherwerb in der Grundschule (*Ott*)

Im Seminar werden ausgewählte zentrale und aktuelle Themen der Didaktik des Schriftspracherwerbs behandelt. Nach grundsätzlichen Überlegungen zu Struktur und Funktion der Schriftsprache sowie notwendigen Voraussetzungen auf Seiten der Kinder, um diese komplexe Kulturtechnik erlernen zu können, sollen im Seminar didaktische Modelle und Konzeptionen zum Schriftspracherwerb einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements betrachtet werden. Das Hauptaugenmerk richtet sich im weiteren Verlauf des Seminars verstärkt auf die Frage nach der Offenheit und den individuellen Fördermöglichkeiten im Kontext der einzelnen schreib- und lesedidaktischen Positionen. Unter dieser Fragestellung sollen u. a. aktuell diskutierte Ansätze, wie „Lesen durch Schreiben“, „Phonetisches Schreiben“, „Spracherfahrungsansatz“ etc. sowie didaktische Elemente, etwa der Einsatz der Freinet-Druckerei, die Arbeit mit freien Texten oder der „Eigenfibel“, der Einbezug von Lernsoftware etc. näher betrachtet und kritisch bewertet werden.

Wittelsbacherplatz 1, Dekanatsgebäude, Raum 305

Siehe auch <http://www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 14:15-15:45 Mo, 11. Juni 14:15-15:45 Mo, 18. Juni 14:15-15:45 Mo, 25. Juni 14:15-15:45 Mo, 02. Juli 14:15-15:45

Lehramt allgemein

Ausgewählte Unterrichtstheorien (*Erhardt*)

Aller Unterricht ist theoriegeleitet. Der „offene“ Unterricht folgt ebenso einer bestimmten Auffassung von Unterricht (einer „Theorie“) wie der programmierte Unterricht, auch wenn dies nicht immer augenscheinlich ist. Im Seminar sollen in chronologischer Reihenfolge verschiedene Theorien des Unterrichts vorgestellt und anhand von Beispielen dargestellt werden. Es soll eine repräsentative Auswahl von Texten zu Unterrichtsauffassungen behandelt werden und auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen (Bildungsstandards, verstärkte Tests in den Schulen) problematisiert werden. Die kritische Auseinandersetzung mit den vorgestellten Vorstellungen von Unterricht steht im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Thematik. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.

Wittelsbacherplatz 1, Raum 205

Do, 14. Juni 08:30-10:00 Do, 21. Juni 08:30-10:00 Do, 28. Juni 08:30-10:00 Do, 05. Juli 08:30-10:00

Gebiete der Schulpädagogik (*Erhardt*)

Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit denen sich die Schulpädagogik auseinandersetzt.

Wittelsbacherplatz 1, Raum 153

Mo, 04. Juni 10:15-11:45 Mo, 11. Juni 10:15-11:45 Mo, 18. Juni 10:15-11:45 Mo, 25. Juni 10:15-11:45 Mo, 02. Juli 10:15-11:45

Grundstudium Schulpädagogik (Gonnert, Muthig)

Allgemeine Ziele: Verbindung von theoretischen und praxisbezogenen Fragestellungen der Schulpädagogik, Darstellung einiger bedeutsamer Merkmale des Unterrichts, Grundlegung einer allgemeinen Unterrichtstheorie für aufbauende Studien der Fachdidaktik und Sonderpädagogik, Vorbereitung des Schulpädagogischen Blockpraktikums.

Spezielle Ziele: Einblick in die Grundlagenproblematik des Unterrichts, Überblick über Grundbegriffe des Unterrichts und ihre wechselhafte Verflochtenheit, Einführung in die Grundlagen der Unterrichtsvorbereitung, einschließlich der Arbeit mit den curricularen Lehrplänen, Anleitung zur reflektierten Unterrichtsvorbereitung und -analyse, Einführung in die Theorie und Bedingungen des Lehrerverhaltens, Anleitung zur Beobachtung und Analyse des Schülerverhaltens und der spezifischen Bedingungen des Unterrichts.

Wittelsbacherplatz 1, Institutsgebäude, Raum 111

Siehe auch <http://siegfried.gonnert@mail.uni-wuerzburg.de>

Do, 14. Juni 08:15-09:45 Do, 21. Juni 08:15-09:45 Do, 28. Juni 08:15-09:45 Do, 05. Juli 08:15-09:45

Psychologie

Sonderveranstaltung: Body meets soul: Forschung in Klinischer und Biologischer Psychologie

(Gerdes, Eisenbarth, Wieser, Winkler)

Führung durch Institut und Labore; allgemeine Informationen zum Studium; Vorstellung aktueller Experimente zu Emotionen wie Angst, zu Aufmerksamkeit und Psychopathologie; praktische Demonstrationen (EEG, Eyetracking, EMG, virtuelle Realität)

Marcusstraße 9-11, Institut für Psychologie I, HS 119

Siehe auch <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psyl/pau/index.html>

Di, 19. Juni 16:30-18:00 Di, 26. Juni 16:30-18:00

Diplomanden- und Doktorandenkolloquium: aktuelle Forschungsprojekte (Pauli)

Doktoranden und Diplomanden des Lehrstuhls stellen laufende und geplante Abschlussarbeiten vor. Voraussichtliche Themen: Schreckreflex und depressive Stimmung; Expositionsbehandlung bei Flugphobie; Riechprüfung bei ADHD und Anorexia Nervosa; Reaktionen auf emotionale Bilder bei Menschen mit Psychopathie

(aktuelle Themenliste siehe <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psyl/pau/index.html>)

Marcusstraße 9-11, Institut für Psychologie I, HS 119

Siehe auch <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psyl/pau/index.html>

Di, 05. Juni 18:00-19:30 Di, 12. Juni 18:00-19:30 Di, 19. Juni 18:00-19:30 Di, 26. Juni 18:00-19:30 Di, 03. Juli 18:00-19:30

Einführung in die Biologische Psychologie (Weyers)

- Systematisierung und Strukturierung der Biologischen Psychologie

- Neuroanatomische und neurochemische Grundlagen

- Untersuchungsansätze und Methoden

- Methodische Grundprobleme

Marcusstraße 9-11, Institut für Psychologie I, HS 119

Siehe auch <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psyl/pau/index.html>

Mi, 06. Juni 13:30-15:00 Mi, 13. Juni 13:30-15:00 Mi, 20. Juni 13:30-15:00 Mi, 27. Juni 13:30-15:00 Mi, 04. Juli 13:30-15:00

Einführung in die Klinische Psychologie (Pauli)

Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung

Marcusstraße 9-11, Institut für Psychologie I, HS 119

Siehe auch <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psyl/pau/index.html>

Mi, 06. Juni 09:30-11:00 Mi, 13. Juni 09:30-11:00 Mi, 20. Juni 09:30-11:00 Mi, 27. Juni 09:30-11:00 Mi, 04. Juli 09:30-11:00

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (Maag, Totzke)

Gegenstand des Seminars sind psychologische Aspekte der Fahreignung und Fahrtüchtigkeit. Die Themengebiete umfassen u.a.: Psychotrope Substanzen im Verkehr - Auftreten und Wirkungen, Diagnostik der Fahreignung, Besonderheiten älterer und kranker Autofahrer

Röntgenring 11, Gelbes Gebäude, R.304

Siehe auch <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/methoden/lehre/hauptstudium/verkehrspsychologie/fahrtuechtigkeit.php.de>

Fr, 15. Juni 09:15-12:30 Fr, 22. Juni 09:15-14:15

Pädagogik

Aus der Perspektive des Kindes? Kind und Kindheitsforschung (Kubandt)

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 23

Di, 05. Juni 12:15-13:45 Di, 12. Juni 12:15-13:45 Di, 19. Juni 12:15-13:45 Di, 26. Juni 12:15-13:45 Di, 03. Juli 12:15-13:45

Guter Unterricht für anspruchsvolles Lernen - Praxisbeispiele und empirische Befunde (Bosse)

Wittelsbacherplatz 1, HS I

Mo, 04. Juni 12:00-14:15 Mo, 11. Juni 12:00-14:15 Mo, 18. Juni 12:00-14:15 Mo, 25. Juni 12:00-14:15 Mo, 02. Juli 12:00-14:15

Kind und Moral (Fröhlich)

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 24

Di, 05. Juni 14:15-15:45 Di, 12. Juni 14:15-15:45 Di, 19. Juni 14:15-15:45 Di, 26. Juni 14:15-15:45 Di, 03. Juli 14:15-15:45

Pädagogik als Beruf (Fröhlich)

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 24

Di, 05. Juni 08:15-09:45 Di, 12. Juni 08:15-09:45 Di, 19. Juni 08:15-09:45 Di, 26. Juni 08:15-09:45 Di, 03. Juli 08:15-09:45



Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe (*Fuchs*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 23

Mo, 04. Juni 10:15-11:45 Mo, 11. Juni 10:15-11:45 Mo, 18. Juni 10:15-11:45 Mo, 25. Juni 10:15-11:45 Mo, 02. Juli 10:15-11:45

Vorschulpädagogik heute - Kindsein nach PISA (*May-Krämer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 23

Do, 14. Juni 13:15-14:45 Do, 21. Juni 13:15-14:55

Wie die Gruppe laufen lernt. Gruppenpädagogisches Knowhow für die Erwachsenenbildung (*Petsch*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, R 24

Mo, 04. Juni 10:15-11:45 Mo, 11. Juni 10:15-11:45 Mo, 18. Juni 10:15-11:45 Mo, 25. Juni 10:15-11:45 Mo, 02. Juli 10:15-11:45

Sonderpädagogik/Sonderschullehramt

Ausgewählte Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik (*Mändle*)

Wittelsbacherplatz 1, R 102

Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Mo, 11. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 25. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

Einführung in die Didaktik beim Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (*Ratz*)

Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. Inhalte sind ein Grundwissen über Didaktik und didaktische Modelle, und zwar allgemein sowie speziell für Unterricht im „Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“. Das Seminar ist zweisemestrig angelegt, jedoch ohne Voraussetzung. In beiden Seminaren wird das Grundwissen an „G-Didaktik“ erarbeitet, das für das Grundstudium als nötig erachtet wird.

In diesem Teil II liegt neben weiteren didaktischen Modellen der Schwerpunkt auf Unterrichtsmethoden.

Wittelsbacherplatz 1, R 258

Di, 05. Juni 10:15-11:45 Di, 12. Juni 10:15-11:45 Di, 19. Juni 10:15-11:45 Di, 26. Juni 10:15-11:45 Di, 03. Juli 10:15-11:45

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (*Reuter*)

Wittelsbacherplatz 1, R 153

Di, 05. Juni 10:15-11:45 Di, 12. Juni 10:15-11:45 Di, 19. Juni 10:15-11:45 Di, 26. Juni 10:15-11:45 Di, 03. Juli 10:15-11:45

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik (Begleitveranstaltung zur Vorlesung) (*Forster*)

Themen: Das Phänomen der geistigen Behinderung wird aus verschiedenen Sichtweisen und Wissenschaften beleuchtet (Medizin, Pädagogik, Soziologie, Historie, Alltagstheorien).

Wittelsbacherplatz 1, R 153

Fr, 08. Juni 08:15-09:45 Fr, 15. Juni 08:15-09:45 Fr, 22. Juni 08:15-09:45 Fr, 29. Juni 08:15-09:45 Fr, 06. Juli 08:15-09:45

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik - Teil I (Pädagogik bei geistiger Behinderung) (*Fischer*)

In der Vorlesung geht es um Grundfragen und elementare Inhalte einer Pädagogik bei geistiger Behinderung mit dem Ziel, Orientierungshilfen im Studium anzubieten. Schwerpunkte werden sein: Grundfragen und Bezug zur allg. Sonderpädagogik; Geschichte; „geistige Behinderung“ aus unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Sichtweisen; Einstellungen und Vorurteile; Situation der Eltern und Geschwister; Leitideen und Erziehungsziele; ethische Grundfragen, Handlungsfelder u.a.

Grafiken, Bilder und audiovisuelle Medien veranschaulichen die Inhalte und sollen Anstoß zur Diskussion geben. Eine thematische Übersicht erfolgt in der ersten Sitzung.

Zielgruppe: Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.

Wittelsbacherplatz 1, HS I

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

Einführung in die Integrationspädagogik und schulische Integration (*Forster*)

Von der Normalisierungsdebatte zur Integration und Inklusion, Heterogenität-Vielfalt-Differenz, Differenztheorien, Integrationstheorien, gesellschaftliche Perspektiven, Integration und Gesetz, Realisierung integrativer (allgemeiner) Pädagogik

Wittelsbacherplatz 1, R 102

Do, 14. Juni 16:15-17:45 Do, 21. Juni 16:15-17:45 Do, 28. Juni 16:15-17:45 Do, 05. Juli 16:15-17:45

Einführung in die Lernbehindertenpädagogik (*Vernooij*)

Die Vorlesung gibt einen breit gefächerten Überblick über die Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen. Historische Konzepte, veränderte Sichtweisen und aktuelle Tendenzen in der Praxis werden im Zusammenhang dargestellt. Die L-Päd. als Fachrichtung soll mit ihren komplexen Inhalten und in ihrer Bedeutung für die unterrichtliche Praxis in Förderschulen, in integrativen und in kooperativen Settings verdeutlicht werden.

Wittelsbacherplatz 1, 2. Stock, HS II, Raum 111

Mo, 04. Juni 14:15-15:45 Mo, 11. Juni 14:15-15:45 Mo, 18. Juni 14:15-15:45 Mo, 25. Juni 14:15-15:45 Mo, 02. Juli 14:15-15:45

Geistige Behinderung in soziologischer Perspektive - Einführung in die Soziologie im Kontext von Behinderung (*Forster*)

Soziologische Daten, Behinderung als Konstruktion, Behinderung als sozialrechtliche Kategorie, Behinderung als Interaktionsvariable (Mead, Goffman), Behinderung und gesellschaftliche Organisationen, Behinderung anhand aktueller Ansätze der Disability Studies

Wittelsbacherplatz 1, R107

Mi, 06. Juni 12:15-13:45 Mi, 13. Juni 12:15-13:45 Mi, 20. Juni 12:15-13:45 Mi, 27. Juni 12:15-13:45 Mi, 04. Juli 12:15-13:45

Gesellschaft und Behinderung: Aspekte der Sozialpsychologie und Selbstkonzeptforschung (*Fries*)

Wittelsbacherplatz 1, R 208

Di, 05. Juni 16:15-18:45 Di, 12. Juni 16:15-18:45 Di, 19. Juni 16:15-18:45 Di, 26. Juni 16:15-18:45 Di, 03. Juli 16:15-18:45

Seminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (*Eiblmeier*)

Offen für Studierende der Sonderpädagogik (LA,MA) ab dem 1. Semester. Teilnehmerzahl begrenzt.

Wittelsbacherplatz 1, Raum 102

Mi, 06. Juni 10:15-11:45 Mi, 13. Juni 10:15-11:45 Mi, 20. Juni 10:15-11:45 Mi, 27. Juni 10:15-11:45 Mi, 04. Juli 10:15-11:45

Seminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (*Heinrich*)

Veranstaltung für Studierende im Gs, LA, Magister

Zitieren, Belegen, Literatursuche, Computerarbeit,

Referatsgestaltung, Seminar-, Zulassungs-, Magister-, Diplomarbeiten etc. Orientierung für Sonderpädagoginnen u. Sonderpädagogen in der Zeit bis zum ersten Staatsexamen.

Wittelsbacherplatz 1, CIP-Pool, Raum 050

Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Mo, 11. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 25. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

Seminar: Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (*Eiblmeier*)

Für Studierende aller sonderpädagogischen Fachrichtungen. Unterschiedliche Themenfelder und grundlegende Aspekte der allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik sollen vertieft werden.

Wittelsbacherplatz 1, Raum 306

Di, 05. Juni 16:15-17:45 Di, 12. Juni 16:15-17:45 Di, 19. Juni 16:15-17:45 Di, 26. Juni 16:15-17:45 Di, 03. Juli 16:15-17:45

Seminar: Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik. (*Heinrich*)

Grundlegende Aspekte der Sonderpädagogik sollen vertieft werden.

Wittelsbacherplatz 1, Raum 306

Mo, 04. Juni 16:15-17:45 Mo, 11. Juni 16:15-17:45 Mo, 18. Juni 16:15-17:45 Mo, 25. Juni 16:15-17:45 Mo, 02. Juli 16:15-17:45

Seminar: Einführung in die Didaktik der Lernbehinderung (*Eiblmeier*)

Wichtige Aspekte der Lernbehindertpädagogik Nachdem zunächst wesentliche didaktische Konzeptionen für die allg. Schule vorgestellt und auf die Gestaltung von Lernsituationen bei lernbeeinträchtigten Schülern geprüft werden, soll anschließend auf die Frage einer "speziellen Didaktik" eingegangen werden.

Wittelsbacherplatz 1, Raum 152

Di, 05. Juni 12:15-13:45 Di, 12. Juni 12:15-13:45 Di, 19. Juni 12:15-13:45 Di, 26. Juni 12:15-13:45 Di, 03. Juli 12:15-13:45

Seminar: Einführung in die Lernbehindertpädagogik (*Novotny*)

Das Seminar bietet einen Einstieg in das Wissenschaftsgebiet der Lernbehindertpädagogik

Wittelsbacherplatz 1, Raum 153

Mo, 04. Juni 12:15-13:45 Mo, 11. Juni 12:15-13:45 Mo, 18. Juni 12:15-13:45 Mo, 25. Juni 12:15-13:45 Mo, 02. Juli 12:15-13:45

Sonderpädagogische Relevanz verschiedener körperlicher Beeinträchtigungen (*Dr. Volker Daut*)

Wittelsbacherplatz 1, R 207

Mo, 04. Juni 10:15-11:45 Mo, 11. Juni 10:15-11:45 Mo, 18. Juni 10:15-11:45 Mo, 25. Juni 10:15-11:45 Mo, 02. Juli 10:15-11:45

Theorien der Heil- und Sonderpädagogik als Basis und Einführung in eine Geistigbehindertpädagogik (*Forster*)

Zur Geschichte der sonderpädagogischen Theorieentwicklung, Grundströmungen erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung, Heil- und sonderpädagogische Theoriebildung, Lehrbücher und Grundlagenwerke (Hanselmann, Moor, Bleidick, Jantzen, Speck, Becker)

Wittelsbacherplatz 1, R 102

Do, 14. Juni 17:15-19:45 Do, 21. Juni 17:15-19:45 Do, 28. Juni 17:15-19:45 Do, 05. Juli 17:15-19:45

„Frühe Hilfen - wirksame Hilfen“!? - Grundfragen und aktuelle Entwicklungen in der Frühförderung (*Fischer*)

„Frühe Hilfen - wirksame Hilfen“ gilt seit vielen Jahren schon als Leitidee einer vorschulischen Erziehung von Kindern mit (geistiger) Behinderung. Auf der anderen Seite gilt zu überlegen, wie eine solche Erziehung aussehen muss, damit Kinder mit unterschiedlichen individuellen Beeinträchtigungen und sozialen Benachteiligungen nicht nur „von außen“ gefördert werden, sondern sich auch von innen und selbsttätig entwickeln können. Denn, so lautet ein chinesisches Sprichwort: „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“. In dem Seminar wird es u.a. um folgende zentrale Fragen und Inhalte gehen:

- Die Situation von Eltern und Familien mit einem (geistig) behinderten Kind
- Frühes Lernen: das Kind als Akteur seiner Entwicklung....
- Ziele und Aufgaben(-felder) einer frühen Erziehung
- Fördermaßnahmen und -konzepte
- mobile und ambulante Organisationsstrukturen
- Kooperation zwischen den Eltern, Bezugspersonen und Fachleuten u. a.

Wittelsbacherplatz 1, R003

Mi, 06. Juni 10:15-11:45 Mi, 13. Juni 10:15-11:45 Mi, 20. Juni 10:15-11:45 Mi, 27. Juni 10:15-11:45 Mi, 04. Juli 10:15-11:45

Soziologie

Seminar: Einführung in die Politische Theorie (*Walter*)

Nach dem Besuch dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über wichtige Autoren, Texte und Themen der Politischen Theorie in ihrer historischen Entwicklung und mit dem besonderen Bezug auf die Frage nach der Abgrenzung des Politischen als einem Handlungsbereich und einer Gesellschaftssphäre erlangen und die Grundzüge der einzelnen Argumentationszusammenhänge und ihrer Entwicklung nachvollziehen, wiedergeben und im Kontext der Politischen Soziologie einordnen können.

Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal 2

Siehe auch <http://www.sozioologie.uni-wuerzburg.de>

Mi, 06. Juni 16:00-18:00 Mi, 13. Juni 16:00-18:00 Mi, 20. Juni 16:00-18:00 Mi, 27. Juni 16:00-18:00 Mi, 04. Juli 16:00-18:00

Seminar: Einführung in die Politische Theorie (Parallelveranstaltung) (*Walter*)

Nach dem Besuch dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über wichtige Autoren, Texte und Themen der Politischen Theorie in ihrer historischen Entwicklung und mit dem besonderen Bezug auf die Frage nach der Abgrenzung des Politischen als einem Handlungsbereich und einer Gesellschaftssphäre erlangen und die Grundzüge der einzelnen Argumentationszusammenhänge und ihrer Entwicklung nachvollziehen, wiedergeben und im Kontext der Politischen Soziologie einordnen können.

Wittelsbacherplatz 1, R. 205

Siehe auch <http://www.sozioologie.uni-wuerzburg.de>

Mi, 06. Juni 08:30-10:00 Mi, 13. Juni 08:30-10:00 Mi, 20. Juni 08:30-10:00 Mi, 27. Juni 08:30-10:00 Mi, 04. Juli 08:30-10:00

Geschichte und Klassiker der Soziologie (Walter)

Unter „Geschichte der Soziologie“ wird gemeinhin - so auch hier - ein Abriss der Entwicklung soziologischer Theorieansätze verstanden. Die Darstellung, die hier von der Sozialphilosophie bis zum Strukturfunktionalismus reicht, wird unter drei Gesichtspunkten vorgenommen, so dass die übergreifenden Lernziele der Veranstaltung sind, 1. die wesentlichen begrifflichen Ordnungsschemata, 2. die Hauptstränge von Fragestellungen und Themen sowie 3. Zusammenhänge mit gesellschaftlichen Bedingungen und Entwicklungen älterer Theorieansätze in der Soziologie kennen, vergleichen und diskutieren zu können.

Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal 1

Siehe auch <http://www.sociologie.uni-wuerzburg.de>

Mi, 06. Juni 12:00-14:45 Mi, 13. Juni 12:00-14:45 Mi, 20. Juni 12:00-14:45 Mi, 27. Juni 12:00-14:45 Mi, 04. Juli 12:00-14:45

Hauptseminar: Moderne Sozialtheorie (Walter)

Das Hauptseminar behandelt drei umfassende sozialtheoretische Ansätze: Funktionalismus, Strukturierungstheorie und Systemtheorie. Textgrundlage ist ein Reader.

Wittelsbacherplatz 1, Dekanatsgebäude, R. 306

Siehe auch <http://www.sociologie.uni-wuerzburg.de>

Di, 05. Juni 18:00-20:00 Di, 12. Juni 18:00-20:00 Di, 19. Juni 18:00-20:00 Di, 26. Juni 18:00-20:00 Di, 03. Juli 18:00-20:00

Hauptseminar: Moderne Sozialtheorie (Walter)

Das Hauptseminar behandelt drei umfassende sozialtheoretische Ansätze: Funktionalismus, Strukturierungstheorie und Systemtheorie. Textgrundlage ist ein Reader.

Wittelsbacherplatz 1, R. 003

Siehe auch <http://www.sociologie.uni-wuerzburg.de>

Do, 14. Juni 14:00-16:00 Do, 21. Juni 14:00-16:00 Do, 28. Juni 14:00-16:00 Do, 05. Juli 14:00-16:00

Sportpädagogik/Sport

Termine in einer Spielhalle sind sportpraktische Veranstaltungen - Trainingskleidung und -schuhe mitbringen!

Badminton I (Schubert)

Am Hubland, Sportzentrum, Spielhalle

Mi, 06. Juni 12:00-12:45 Mi, 13. Juni 12:00-12:45 Mi, 20. Juni 12:00-12:45 Mi, 27. Juni 12:00-12:45 Mi, 04. Juli 12:00-12:45

Basketball III (Frauen) (Roth)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Spielhalle

Di, 05. Juni 12:15-13:00 Di, 12. Juni 12:15-13:00 Di, 19. Juni 12:15-13:00 Di, 26. Juni 12:15-13:00 Di, 03. Juli 12:15-13:00

DGK LHS/LSS Leichtathletik (Platz)

Am Hubland, Platz

Mi, 06. Juni 14:15-15:45 Mi, 13. Juni 14:15-15:45 Mi, 20. Juni 14:15-15:45 Mi, 27. Juni 14:15-15:45 Mi, 04. Juli 14:15-15:45

Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (Heuberger)

für Lehramt und Diplom

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Turnhalle

Mo, 04. Juni 09:15-10:00 Mo, 11. Juni 09:15-10:00 Mo, 18. Juni 09:15-10:00 Mo, 25. Juni 09:15-10:00 Mo, 02. Juli 09:15-10:00

Fußball II (Frauen) (Kuß)

Am Hubland, Platz

Mi, 06. Juni 10:15-11:45 Mi, 13. Juni 10:15-11:45 Mi, 20. Juni 10:15-11:45 Mi, 27. Juni 10:15-11:45 Mi, 04. Juli 10:15-11:45

Fußball II (Männer) (Zimlich)

Am Hubland, Platz

Fr, 08. Juni 09:15-10:45 Fr, 15. Juni 09:15-10:45 Fr, 22. Juni 09:15-10:45 Fr, 29. Juni 09:15-10:45 Fr, 06. Juli 09:15-10:45

Gerätturnen II (Frauen) (Noe)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Turnhalle

Mo, 04. Juni 11:15-12:00 Mo, 11. Juni 11:15-12:00 Mo, 18. Juni 11:15-12:00 Mo, 25. Juni 11:15-12:00 Mo, 02. Juli 11:15-12:00

Gerätturnen II (Männer) (Reim)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Turnhalle

Mo, 04. Juni 15:15-16:00 Mo, 11. Juni 15:15-16:00 Mo, 18. Juni 15:15-16:00 Mo, 25. Juni 15:15-16:00 Mo, 02. Juli 15:15-16:00

Gestaltung (Schweizer)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Gymnastikhalle

Di, 05. Juni 11:15-12:00 Di, 12. Juni 11:15-12:00 Di, 19. Juni 11:15-12:00 Di, 26. Juni 11:15-12:00 Di, 03. Juli 11:15-12:00

Handball III (Männer) (Henzel)

Am Hubland, Sportzentrum, Spielhalle

Fr, 08. Juni 08:15-09:00 Fr, 15. Juni 08:15-09:00 Fr, 22. Juni 08:15-09:00 Fr, 29. Juni 08:15-09:00 Fr, 06. Juli 08:15-09:00

Handgerät I (Noe)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Spielhalle

Mo, 04. Juni 13:15-14:00 Mo, 11. Juni 13:15-14:00 Mo, 18. Juni 13:15-14:00 Mo, 25. Juni 13:15-14:00 Mo, 02. Juli 13:15-14:00

Leichtathletik I (o) (Reim)

Am Hubland, Platz

Fr, 08. Juni 11:15-12:45 Fr, 15. Juni 11:15-12:45 Fr, 22. Juni 11:15-12:45 Fr, 29. Juni 11:15-12:45 Fr, 06. Juli 11:15-12:45

Sportpädagogik II (VI) (Kapustin)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Hörsaal

Di, 05. Juni 10:15-11:00 Di, 12. Juni 10:15-11:00 Di, 19. Juni 10:15-11:00 Di, 26. Juni 10:15-11:00 Di, 03. Juli 10:15-11:00

Tanz I (*Schweizer*)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Gymnastikhalle

Do, 14. Juni 09:15-10:00 Do, 21. Juni 09:15-10:00 Do, 28. Juni 09:15-10:00 Do, 05. Juli 09:15-10:00

Trainingslehre III (VI) (*Freimuth*)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Hörsaal

Do, 14. Juni 10:10-10:55 Do, 21. Juni 10:10-10:55 Do, 28. Juni 10:10-10:55 Do, 05. Juli 10:10-10:55

Trendsport Frisbee (*Zimlich*)

Am Hubland, Sportzentrum, Spielhalle bzw. Platz

Fr, 15. Juni 13:15-14:45 Fr, 29. Juni 13:15-14:45

Volleyball II (Männer) (*Langolf*)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Spielhalle

Mo, 04. Juni 14:15-15:00 Mo, 11. Juni 14:15-15:00 Mo, 18. Juni 14:15-15:00 Mo, 25. Juni 14:15-15:00 Mo, 02. Juli 14:15-15:00

Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Rehabilitation und Prävention

Gesundheitstraining (*Weineck*)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Gymnastikhalle

Mo, 04. Juni 10:15-11:00 Mo, 11. Juni 10:15-11:00 Mo, 18. Juni 10:15-11:00 Mo, 25. Juni 10:15-11:00 Mo, 02. Juli 10:15-11:00

Rehabilitative Maßnahmen (*Schneider*)

Judenbühlweg 11, Sportzentrum, Hörsaal / Seminarraum II

Di, 05. Juni 13:15-14:00 Di, 12. Juni 13:15-14:00 Di, 19. Juni 13:15-14:00 Di, 26. Juni 13:15-14:00 Di, 03. Juli 13:15-14:00

Theologie, evangelische / Religionslehre, evangelische

Biblische Geschichten im Religionsunterricht (*Koerber-Becker*)

In diesem Seminar stehen biblische Geschichten und ihre methodische Aufbereitung für den Religionsunterricht für verschiedene Alters- und Schulstufen im Mittelpunkt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den methodischen Aspekten. Neben Bildereinsatz und Erzähltechniken sollen weitere geeignete Methoden gesucht, vorgestellt und auf ihre Schultauglichkeit hin geprüft werden. Wir werden uns daher dem Thema sowohl von theoretischer als auch von praktischer Seite nähern.

Wittelsbacherplatz 1, Dekanatsgebäude, R 305

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/ev-theo/>

Fr, 15. Juni 15:00-19:00 Sa, 16. Juni 10:00-17:00

Das Christentum und die Kunst (*Huizing*)

In dieser Vorlesung wird gezeigt, wie stark die Kunst (auch die Kunst der Gegenwart) von religiösen Gesten geprägt ist. Wir werden erstaunliche Erfahrungen machen. Die Vorlesung steht im Kontext der Würzburger „Ästhetischen Theologie“. Grundlage ist der soeben erschienene vierte Band.

Wittelsbacherplatz 1, HS I

Siehe auch <http://www.ev-theologie.uni-wuerzburg.de>

Mo, 04. Juni 13:15-14:45 Mo, 11. Juni 13:15-14:45 Mo, 18. Juni 13:15-14:45 Mo, 25. Juni 13:15-14:45 Mo, 02. Juli 13:15-14:45

Gekonnt leben. Philosophische, pädagogische und theologische Aspekte der Lebenskunst (*Petsch*)

Lebenskunst heißt: das eigene Leben möglichst gekonnt zu gestalten. Alle Menschen stehen vor dieser Aufgabe. Doch: Was sind die Maßstäbe für gekonntes Leben, für gute Lebenskunst? Woran kann man sich dabei orientieren? Das Seminar will inhaltlichen Aspekten und Fragen der Lebenskunst nachgehen. Was sagen etwa die philosophischen Klassiker oder die religiösen Überlieferungen dazu? Und schließlich geht es auch um die pädagogische Dimension des Themas: um den Zusammenhang von Bildung und Lebenskunst.

Wittelsbacherplatz 1, Seitenflügel Eingang Luxburgstraße, HS I

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/ev-theo/>

Mi, 06. Juni 16:00-18:00 Mi, 13. Juni 16:00-18:00 Mi, 20. Juni 16:00-18:00 Mi, 27. Juni 16:00-18:00 Mi, 04. Juli 16:00-18:00

Tod und Trauer: gesellschaftliche Phänomene und der Umgang mit ihnen (auch) in der Schule (*Bednorz*)

Die Phänomene Tod und Trauer werden in der Gesellschaft immer noch tabuisiert und verdrängt. Dennoch gilt es, sich diesen Themen zu stellen, auch im schulischen Kontext. Das Seminar soll den gesellschaftlichen Umgang aufzeigen, andere Kulturen beleuchten und pädagogische Forderungen für den Umgang mit den Themen Tod und Trauer im schulischen Kontext entwickeln.

Wittelsbacherplatz 1, R 102

Siehe auch <http://www.uni-wuerzburg.de/ev-theo/>

Mi, 06. Juni 18:00-20:00 Mi, 13. Juni 18:00-20:00 Mi, 20. Juni 18:00-20:00 Mi, 27. Juni 18:00-20:00 Mi, 04. Juli 18:00-20:00

Fakultät für Biologie

Bioinformatik

Einführung in die Bioinformatik (*Dandekar*)

Seminar

Am Hubland, Biozentrum, A 101

Siehe auch <http://www.biozentrum.uni-wuerzburg.de/bioinfo.html>

Di, 05. Juni 15:00-17:00 Di, 12. Juni 15:00-17:00 Di, 19. Juni 15:00-17:00 Di, 26. Juni 15:00-17:00 Di, 03. Juli 15:00-17:00

Biologie

Biochemie der Pflanze I (*Hartung, Nagel*)

Die Vorlesungen Biochemie der Pflanze I + II richten sich an Studenten des 2. Semesters als Einführung in die Physiologie der Pflanzen. Es werden neben der allgemeinen Pflanzenanatomie eher geringe Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Am Hubland, Biozentrum, HS A101

Siehe auch <http://www.bot1.biozentrum.uni-wuerzburg.de/>

Mi, 06. Juni 12:00-12:45 Mi, 13. Juni 12:00-12:45 Mi, 20. Juni 12:00-12:45 Mi, 27. Juni 12:00-12:45 Mi, 04. Juli 12:00-12:45

Biochemie der Pflanze II (*Marten, Kaiser*)

Die Vorlesungen Biochemie der Pflanze I + II richten sich an Studenten des 2. Semesters als Einführung in die Physiologie der Pflanzen. Es werden neben der allgemeinen Pflanzenanatomie eher geringe Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Am Hubland, Biozentrum, HS A102

Siehe auch <http://www.bot1.biozentrum.uni-wuerzburg.de/>

Mo, 04. Juni 12:15-13:00 Mo, 11. Juni 12:15-13:00 Mo, 18. Juni 12:15-13:00 Mo, 25. Juni 12:15-13:00 Mo, 02. Juli 12:15-13:00

Entwicklungsbiologie der Tiere (*Hock*)

4./5./6./8. Juni: Grundlagen der frühen Embryonalentwicklung;

19. Juni: Spermatogenese, Oogenese und Befruchtung;

20. Juni: Stammzellen und Klonen

Am Hubland, Biozentrum, A101

Mo, 04. Juni 08:15-09:00 Mi, 06. Juni 08:15-09:00 Di, 19. Juni 08:15-09:00

Di, 05. Juni 08:15-09:00 Fr, 08. Juni 08:15-09:00 Mi, 20. Juni 08:15-09:00

Populationsbiologie II (*Pöthke*)

Am Hubland, Biozentrum, HS A102

Siehe auch <http://station.biozentrum.uni-wuerzburg.de/>

Do, 14. Juni 15:00-17:00 Do, 21. Juni 15:00-17:00 Do, 28. Juni 15:00-17:00 Do, 05. Juli 15:00-17:00

Fakultät für Chemie und Pharmazie

Chemie

Physikalische Chemie IIc: Elektrochemie (*Schlücker*)

Am Hubland, Zentralbau Chemie, HS A

Siehe auch <http://phys-chemie.uni-wuerzburg.de/kiefer/schlue/lehre.html>

Di, 05. Juni 11:15-13:00 Di, 12. Juni 11:15-13:00 Di, 19. Juni 11:15-13:00 Di, 26. Juni 11:15-13:00 Di, 03. Juli 11:15-13:00

Pharmazie

Arzneiformenlehre II (*Zimmermann*)

Am Hubland, Zentralbau Chemie, HS B

Di, 05. Juni 09:15-10:10 Mi, 06. Juni 11:15-12:00 Di, 12. Juni 09:15-10:10 Di, 26. Juni 09:15-10:10

Mi, 06. Juni 09:15-10:00 Fr, 08. Juni 11:15-12:00 Di, 19. Juni 09:15-10:10 Di, 03. Juli 09:15-10:10

Grundlagen der Arzneiformenlehre (*Zügner*)

Am Hubland, Zentralbau Chemie, Dienstag und Mittwoch: HS D, Donnerstag: HS C

Di, 05. Juni 11:15-12:00 Mi, 13. Juni 11:15-12:00 Mi, 20. Juni 11:15-12:00 Mi, 27. Juni 11:15-12:00 Mi, 04. Juli 11:15-12:00

Mi, 06. Juni 11:15-12:00 Do, 14. Juni 12:15-13:00 Do, 21. Juni 12:15-13:00 Do, 28. Juni 12:15-13:00 Do, 05. Juli 12:15-13:00

Di, 12. Juni 11:15-12:00 Di, 19. Juni 11:15-12:00 Di, 26. Juni 11:15-12:00 Di, 03. Juli 11:15-12:00

Fakultät für Geowissenschaften

Geographie/Erdkunde/Kulturgeographie

Einführung in die Physische Geographie II (*Baumhauer*)

Am Hubland, Philosophiegebäude, HS 1

Siehe auch <http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 09:00-10:00	Di, 12. Juni 09:00-10:00	Di, 19. Juni 09:00-10:00	Di, 26. Juni 09:00-10:00	Di, 03. Juli 09:00-10:00
Mi, 06. Juni 09:00-10:00	Mi, 13. Juni 09:00-10:00	Mi, 20. Juni 09:00-10:00	Mi, 27. Juni 09:00-10:00	Mi, 04. Juli 09:00-10:00

Bildung zur nachhaltigen Entwicklung: Schwerpunkt Wasser (*Hamann*)

Wittelsbacherplatz 1, R 007

Siehe auch <http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/>

Di, 05. Juni 10:15-11:45	Di, 12. Juni 10:15-11:45	Di, 19. Juni 10:15-11:45	Di, 26. Juni 10:15-11:45	Di, 03. Juli 10:15-11:45
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fakultät für Mathematik und Informatik

Informatik/Technische Informatik

Rechenanlagen (*Kolla*)

Rechenanlagen: Grundlegende Notationen und Begriffe, Maschinen, Instruktionen und Programme.

Schaltkreise und Schaltwerke: Grundlagen, Grundbausteine der Digitaltechnik, Verbände und Boolesche Algebra, Schaltfunktionen, Ausdrücke und Schaltkreise, Synthese zweistufiger Schaltungen, Asynchrone Schaltkreise, Synchrone Schaltkreise und endliche Automaten.

Rechnerstrukturen: Die Objekte der Maschine, Speicherstrukturen, Arithmetische und logische Operationen - die ALU, Realisierung des Prozessors, Speicherhierarchie.

Am Hubland, Informatikgebäude, Zuse-HS

Siehe auch <http://www5.informatik.uni-wuerzburg.de/events/reainfo.html>

Di, 05. Juni 10:00-11:30	Do, 14. Juni 10:00-10:45	Do, 21. Juni 10:00-10:45	Do, 28. Juni 10:00-10:45	Do, 05. Juli 10:00-10:45
Di, 12. Juni 10:00-11:30	Di, 19. Juni 10:00-11:30	Di, 26. Juni 10:00-11:30	Di, 03. Juli 10:00-11:30	

Mathematik/Wirtschaftsmathematik

Analysis II (*Steuinding*)

Der zweite Teil des Vorlesungszyklus ANALYSIS beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Veränderlicher. Die Hauptthemen sind: Topologie metrischer Räume (incl. eines topologischen(!) Beweises der eindeutigen Primfaktorzerlegung in \mathbb{Z}), stetige Abbildungen und Kompaktheit (incl. eines Beweises des sogenannten Fundamentalsatzes der Algebra), Kurven im \mathbb{R}^n (wie „lang“ ist eine Ellipse?), partielle Ableitungen und Differenzierbarkeit, gleichmäßige Konvergenz, Potenz- und Taylor-Reihen, der Satz über implizite Funktionen, Untermannigfaltigkeiten und Parameterintegrale. Darüber hinaus werden wir (wenn genügend Zeit verbleiben sollte) die Anfänge der Theorie der Differentialgleichungen behandeln.

Am Hubland, Informatikgebäude, Turing-HS

Siehe auch <http://www.mathematik.uni-wuerzburg.de/~steuinding/ana2.htm>

Mi, 06. Juni 08:15-09:45	Mi, 13. Juni 08:15-09:45	Mi, 20. Juni 08:15-09:45	Mi, 27. Juni 08:15-09:45	Mi, 04. Juli 08:15-09:45
Fr, 08. Juni 08:15-09:45	Fr, 15. Juni 08:15-09:45	Fr, 22. Juni 08:15-09:45	Fr, 29. Juni 08:15-09:45	Fr, 06. Juli 08:15-09:45

Aufbau der Elementargeometrie (*Glaser*)

Für das nicht vertiefte Lehramt geeignet (Grund-, Haupt- und Realschulen)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, HS 2

Mo, 04. Juni 08:15-09:45	Mo, 11. Juni 08:15-09:45	Mo, 18. Juni 08:15-09:45	Mo, 25. Juni 08:15-09:45	Mo, 02. Juli 08:15-09:45
Mi, 06. Juni 08:15-09:45	Mi, 13. Juni 08:15-09:45	Mi, 20. Juni 08:15-09:45	Mi, 27. Juni 08:15-09:45	Mi, 04. Juli 08:15-09:45

Elementare Zahlentheorie (*Grundhöfer*)

Diese Vorlesung beginnt mit den Begriffen Teilbarkeit und Primzahlen und führt in verschiedene Teilgebiete der Zahlentheorie ein. Algebraische Grundkenntnisse sind nützlich, aber nicht zwingend notwendig (bei Bedarf werden algebraische Grundbegriffe erläutert).

Ein Klassiker zum Thema ist das Buch von Hardy-Wright, An introduction to the theory of numbers, Oxford University Press; es gibt auch einige neuere Texte, etwa Müller-Stach und Piontkowski, Elementare und algebraische Zahlentheorie, Vieweg 2007, oder Remmert-Ullrich, Elementare Zahlentheorie, Birkhäuser 1995, oder Lüneburg, Vorlesungen über Zahlentheorie, Birkhäuser 1978.

Am Hubland, Mathematik-Gebäude, Seminarraum SE 36

Do, 14. Juni 17:00-18:30	Do, 21. Juni 17:00-18:30	Do, 28. Juni 17:00-18:30	Do, 05. Juli 17:00-18:30
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Lineare Algebra II (*Helmke*)

Vorlesung im zweiten Semester, auch für das Lehramt für Gymnasien

Am Hubland, Informatikgebäude, Turing-HS

Di, 05. Juni 08:15-09:45	Do, 14. Juni 08:15-09:45	Do, 21. Juni 08:15-09:45	Do, 28. Juni 08:15-09:45	Do, 05. Juli 08:15-09:45
Di, 12. Juni 08:15-09:45	Di, 19. Juni 08:15-09:45	Di, 26. Juni 08:15-09:45	Di, 03. Juli 08:15-09:45	

Numerische Mathematik II (von Golitschek)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, HS 4

Siehe auch <http://www.mathematik.uni-wuerzburg.de/~goli/>

Mi, 06. Juni 13:15-14:45 Do, 14. Juni 08:15-09:45 Do, 21. Juni 08:15-09:45 Do, 28. Juni 08:15-09:45 Do, 05. Juli 08:15-09:45
Mi, 13. Juni 13:15-14:45 Mi, 20. Juni 13:15-14:45 Mi, 27. Juni 13:15-14:45 Mi, 04. Juli 13:15-14:45

Stochastik II (Falk)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, HS 2 (Dienstag), HS 4 (Donnerstag)

Siehe auch http://statistik.mathematik.uni-wuerzburg.de/~falk/ss_07_stochastikII_falk.html

Di, 05. Juni 10:15-11:45 Do, 14. Juni 10:15-11:45 Do, 21. Juni 10:15-11:45 Do, 28. Juni 10:15-11:45 Do, 05. Juli 10:15-11:45
Di, 12. Juni 10:15-11:45 Di, 19. Juni 10:15-11:45 Di, 26. Juni 10:15-11:45 Di, 03. Juli 10:15-11:45

Fakultät für Physik und Astronomie

Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

Sonderveranstaltung: Die Physik des Fliegens: Vom Vogelflug zum Großraumjet (*Kumpf*)

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Physik am Samstag“, welche seit mehreren Jahren regelmäßig für alle Physik-Interessierten an der Fakultät angeboten wird. Spezielle Vorkenntnisse sind für den Besuch des Vortrages nicht erforderlich. Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Max-Scheer-Hörsaal (Hörsaal 1)

Siehe auch http://www.physik.uni-wuerzburg.de/aktuelles/oeffentlichkeit/physik_am_samstag

Sa, 02. Juni 10:30-11:30



Sonderveranstaltung: Teilchenphysik: Unsichtbares sichtbar machen (*Trefzger*)

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Physik am Samstag“, welche seit mehreren Jahren regelmäßig für alle Physik-Interessierten an der Fakultät angeboten wird. Spezielle Vorkenntnisse sind für den Besuch des Vortrages nicht erforderlich. Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Max-Scheer-Hörsaal (Hörsaal 1)

Siehe auch http://www.physik.uni-wuerzburg.de/aktuelles/oeffentlichkeit/physik_am_samstag/

Sa, 07. Juli 10:30-11:30



Lehramt allgemein

Einführung in die Fachdidaktik Physik II (*Trefzger, Wilhelm*)

Einführung in die Fachdidaktik der Physik II (Methoden, Medien, Evaluation) für Studenten des Lehramts Am Hubland, Physikalisches Institut, Block A, Hörsaal P

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Mi, 06. Juni 12:00-13:00 Mi, 13. Juni 12:00-13:00 Mi, 20. Juni 12:00-13:00 Mi, 27. Juni 12:00-13:00 Mi, 04. Juli 12:00-13:00

Seminar: Elemente des Physikunterrichts (*Trefzger, Wilhelm*)

Am Hubland, Physikalisches Institut, Block A, Seminarraum 6

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Mi, 06. Juni 13:30-15:00 Mi, 13. Juni 13:30-15:00 Mi, 20. Juni 13:30-15:00 Mi, 27. Juni 13:30-15:00 Mi, 04. Juli 13:30-15:00

Nanostrukturtechnik

Sonderveranstaltung: Allgemeine Beratung für Studieninteressenten am Studiengang Nanostrukturtechnik (*Ossau*)

Persönliche Studienberatung für den Studiengang Nanostrukturtechnik durch den Studienberater der Fakultät.

Am Hubland, Physikalisches Institut, Block E, Raum E 091

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienberatung>

Mo, 04. Juni 12:00-13:00 Mo, 11. Juni 12:00-13:00 Mo, 18. Juni 12:00-13:00 Mo, 25. Juni 12:00-13:00 Mo, 02. Juli 12:00-13:00

Sonderveranstaltung: Allgemeine Informationen zum Studium der Nanostrukturtechnik (*Fachschaft Physik & Nanostrukturtechnik*)

Allgemeine Informationen zum Studium der Physik von der Studierendenvertretung der Fakultät im Rahmen einer persönlichen Beratung im Fachschaftszimmer.

Am Hubland, Physikalisches Institut, Block B, Raum B 015

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/fakultaet/fachschaft>

Mo, 04. Juni 10:00-17:00 Di, 12. Juni 10:00-17:00 Di, 19. Juni 10:00-17:00 Di, 26. Juni 10:00-17:00 Di, 03. Juli 10:00-17:00
Di, 05. Juni 10:00-17:00 Mi, 13. Juni 10:00-17:00 Mi, 20. Juni 10:00-17:00 Mi, 27. Juni 10:00-17:00 Mi, 04. Juli 10:00-17:00
Mi, 06. Juni 10:00-17:00 Do, 14. Juni 10:00-17:00 Do, 21. Juni 10:00-17:00 Do, 28. Juni 10:00-17:00 Do, 05. Juli 10:00-17:00
Fr, 08. Juni 10:00-17:00 Fr, 15. Juni 10:00-17:00 Fr, 22. Juni 10:00-17:00 Fr, 29. Juni 10:00-17:00 Fr, 06. Juli 10:00-17:00
Mo, 11. Juni 10:00-17:00 Mo, 18. Juni 10:00-17:00 Mo, 25. Juni 10:00-17:00 Mo, 02. Juli 10:00-17:00



Angewandte Physik II (Elektronik) (*Geurts*)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Hörsaal 3

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Mo, 04. Juni 13:00-15:00 Mo, 11. Juni 13:00-15:00 Mo, 18. Juni 13:00-15:00 Mo, 25. Juni 13:00-15:00 Mo, 02. Juli 13:00-15:00

Einführung in die Physik II (*Spielmann*)

Elektrodynamik, elektromagnetische Wellen; für Studenten der Physik, Nanostrukturtechnik, Mathematik, Informatik und der Naturwissenschaften (mit Demonstrationsexperimenten)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Max-Scheer-Hörsaal (Hörsaal 1)

Siehe auch http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot_plaene

Di, 05. Juni 11:30-12:30	Mi, 13. Juni 11:30-12:30	Mi, 20. Juni 11:30-12:30	Mi, 27. Juni 11:30-12:30	Mi, 04. Juli 11:30-12:30
Mi, 06. Juni 11:30-12:30	Do, 14. Juni 11:30-12:30	Do, 21. Juni 11:30-12:30	Do, 28. Juni 11:30-12:30	Do, 05. Juli 11:30-12:30
Fr, 08. Juni 11:30-12:30	Fr, 15. Juni 11:30-12:30	Fr, 22. Juni 11:30-12:30	Fr, 29. Juni 11:30-12:30	Fr, 06. Juli 11:30-12:30
Di, 12. Juni 11:30-12:30	Di, 19. Juni 11:30-12:30	Di, 26. Juni 11:30-12:30	Di, 03. Juli 11:30-12:30	

Einführung in die Physik II (für Nebenfachstudenten) (*Dyakonov*)

Elektrizitätslehre, Magnetismus, Optik, Atomphysik; für Studenten der Naturwissenschaften, der Biomedizin und der Zahnheilkunde im 1. und 2. Fachsemester

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Max-Scheer-Hörsaal (Hörsaal 1)

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Di, 05. Juni 09:00-10:00	Mi, 13. Juni 09:00-10:00	Mi, 20. Juni 09:00-10:00	Mi, 27. Juni 09:00-10:00	Mi, 04. Juli 09:00-10:00
Mi, 06. Juni 09:00-10:00	Do, 14. Juni 09:00-10:00	Do, 21. Juni 09:00-10:00	Do, 28. Juni 09:00-10:00	Do, 05. Juli 09:00-10:00
Fr, 08. Juni 09:00-10:00	Fr, 15. Juni 09:00-10:00	Fr, 22. Juni 09:00-10:00	Fr, 29. Juni 09:00-10:00	Fr, 06. Juli 09:00-10:00

Grundlagen der Nanostrukturtechnik (*Forchel*)

Grundlagen der Nanostrukturtechnik (für Studenten nach dem Vordiplom)

Am Hubland, Physikalisches Institut, Block A, Hörsaal P

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Mo, 04. Juni 10:00-12:00	Do, 14. Juni 13:00-14:00	Do, 21. Juni 13:00-14:00	Do, 28. Juni 13:00-14:00	Do, 05. Juli 13:00-14:00
Mo, 11. Juni 10:00-12:00	Mo, 18. Juni 10:00-12:00	Mo, 25. Juni 10:00-12:00	Mo, 02. Juli 10:00-12:00	

Vorkurs zur Vorlesung „Computational Physics“ (mit Übungen) (*Hinrichsen, Reents*)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Hörsaal 3

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Di, 05. Juni 10:00-12:00	Di, 12. Juni 10:00-12:00	Di, 19. Juni 10:00-12:00	Di, 26. Juni 10:00-12:00	Di, 03. Juli 10:00-12:00
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Physik/Astronomie

Sonderveranstaltung: Allgemeine Beratung für Studieninteressenten am Studiengang Physik (*Ossau*)

Persönliche Studienberatung für den Studiengang Physik durch den Studienberater der Fakultät.

Am Hubland, Physikalisches Institut, Block E, Raum E 091

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienberatung>

Mo, 04. Juni 12:00-13:00	Mo, 11. Juni 12:00-13:00	Mo, 18. Juni 12:00-13:00	Mo, 25. Juni 12:00-13:00	Mo, 02. Juli 12:00-13:00
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonderveranstaltung: Allgemeine Informationen zum Studium der Physik (*Fachschaft Physik & Nanostrukturtechnik*)

Allgemeine Informationen zum Studium der Physik von der Studierendenvertretung der Fakultät im Rahmen einer persönlichen Beratung im Fachschaftszimmer.

Am Hubland, Physikalisches Institut, Block B, Raum B 015

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/fakultaet/fachschaft>

Mo, 04. Juni 10:00-17:00	Di, 12. Juni 10:00-17:00	Di, 19. Juni 10:00-17:00	Di, 26. Juni 10:00-17:00	Di, 03. Juli 10:00-17:00
Di, 05. Juni 10:00-17:00	Mi, 13. Juni 10:00-17:00	Mi, 20. Juni 10:00-17:00	Mi, 27. Juni 10:00-17:00	Mi, 04. Juli 10:00-17:00
Mi, 06. Juni 10:00-17:00	Do, 14. Juni 10:00-17:00	Do, 21. Juni 10:00-17:00	Do, 28. Juni 10:00-17:00	Do, 05. Juli 10:00-17:00
Fr, 08. Juni 10:00-17:00	Fr, 15. Juni 10:00-17:00	Fr, 22. Juni 10:00-17:00	Fr, 29. Juni 10:00-17:00	Fr, 06. Juli 10:00-17:00
Mo, 11. Juni 10:00-17:00	Mo, 18. Juni 10:00-17:00	Mo, 25. Juni 10:00-17:00	Mo, 02. Juli 10:00-17:00	

Angewandte Physik II (Elektronik) (*Geurts*)

Angewandte Physik II (Elektronik)(für Studenten nach dem Vordiplom)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Hörsaal 3

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Mo, 04. Juni 13:00-15:00	Mo, 11. Juni 13:00-15:00	Mo, 18. Juni 13:00-15:00	Mo, 25. Juni 13:00-15:00	Mo, 02. Juli 13:00-15:00
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Einführung in die Astrophysik (*Mannheim, Spanier*)

Einführung in die Astrophysik mit Übungen und Seminar, konzipiert für Studenten nach dem Vordiplom

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Hörsaal 3

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Di, 05. Juni 14:00-18:00	Di, 12. Juni 14:00-18:00	Di, 19. Juni 14:00-18:00	Di, 26. Juni 14:00-18:00	Di, 03. Juli 14:00-18:00
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Einführung in die Physik II (*Spielmann*)

(Elektrodynamik, elektromagnetische Wellen) für Studenten der Physik, Nanostrukturtechnik, Mathematik, Informatik und der Naturwissenschaften (mit Demonstrationsexperimenten)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Max-Scheer-Hörsaal (Hörsaal 1)

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Di, 05. Juni 11:30-12:30	Mi, 13. Juni 11:30-12:30	Mi, 20. Juni 11:30-12:30	Mi, 27. Juni 11:30-12:30	Mi, 04. Juli 11:30-12:30
Mi, 06. Juni 11:30-12:30	Do, 14. Juni 11:30-12:30	Do, 21. Juni 11:30-12:30	Do, 28. Juni 11:30-12:30	Do, 05. Juli 11:30-12:30
Fr, 08. Juni 11:30-12:30	Fr, 15. Juni 11:30-12:30	Fr, 22. Juni 11:30-12:30	Fr, 29. Juni 11:30-12:30	Fr, 06. Juli 11:30-12:30
Di, 12. Juni 11:30-12:30	Di, 19. Juni 11:30-12:30	Di, 26. Juni 11:30-12:30	Di, 03. Juli 11:30-12:30	



Einführung in die Physik II (für Nebenfachstudenten) (*Dyakonov*)
(Elektrizitätslehre, Magnetismus, Optik, Atomphysik) für Studenten der Naturwissenschaften, der Biomedizin und der Zahnheilkunde
im 1. und 2. Fachsemester

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Max-Scheer-Hörsaal (Hörsaal 1)

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Di, 05. Juni 09:00-10:00	Mi, 13. Juni 09:00-10:00	Mi, 20. Juni 09:00-10:00	Mi, 27. Juni 09:00-10:00	Mi, 04. Juli 09:00-10:00
Mi, 06. Juni 09:00-10:00	Do, 14. Juni 09:00-10:00	Do, 21. Juni 09:00-10:00	Do, 28. Juni 09:00-10:00	Do, 05. Juli 09:00-10:00
Fr, 08. Juni 09:00-10:00	Fr, 15. Juni 09:00-10:00	Fr, 22. Juni 09:00-10:00	Fr, 29. Juni 09:00-10:00	Fr, 06. Juli 09:00-10:00
Di, 12. Juni 09:00-10:00	Di, 19. Juni 09:00-10:00	Di, 26. Juni 09:00-10:00	Di, 03. Juli 09:00-10:00	

Vorkurs zur Vorlesung „Computational Physics“ (mit Übungen) (*Hinrichsen, Reents*)

Am Hubland, Naturwissenschaftlicher Hörsaalbau, Hörsaal 3

Siehe auch <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/studium/studienangebot>

Di, 05. Juni 10:00-12:00	Di, 12. Juni 10:00-12:00	Di, 19. Juni 10:00-12:00	Di, 26. Juni 10:00-12:00	Di, 03. Juli 10:00-12:00
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Sonderveranstaltung: Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft (*Schulz, Thome*)

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Inhalt und Struktur des neuen Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaft sowie einen Ausblick auf die anderen Studiengänge der Fakultät.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 166

Fr, 29. Juni 10:15-11:00



Betriebswirtschaftslehre

Marketing (*Meyer*)

Ausgehend vom Stakeholder-Ansatz wird die Grundkonzeption der marktorientierten Unternehmensführung erklärt und in den 5 klassischen Schritten erläutert: Situationsanalyse, Ziele, Strategien, Instrumente und Controlling. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze des Konsumentenverhaltens, aber auch des industriellen Beschaffungsverhaltens werden in Grundzügen behandelt. Eine Vertiefung erfolgt mittels einer breit angelegten Fallstudie, die Grundlagen der Marktforschung auf Basis einer Conjoint-Analyse vermittelt.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 216 (Audimax)

Siehe auch <http://www.bwl.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/bwl1/startseite/>

Do, 14. Juni 08:00-10:00	Do, 21. Juni 08:00-10:00	Do, 28. Juni 08:00-10:00	Do, 05. Juli 08:00-10:00
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Volkswirtschaftslehre

Europäische Geldpolitik (*Bofinger*)

In der Vorlesung wird betrachtet, wie die Europäische Zentralbank die Zinsen in Europa steuert

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 162

Siehe auch <http://www.monetary-policy.net>

Di, 05. Juni 14:15-15:45	Di, 12. Juni 14:15-15:45	Di, 19. Juni 14:15-15:45	Di, 26. Juni 14:15-15:45	Di, 03. Juli 14:15-15:45
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Regulierung und Deregulierung (*Schulz*)

Diese Vorlesung ist in den Diplomstudiengängen VWL, BWL und Wirtschaftsmathematik wählbar. Sie behandelt zunächst einige wichtige regulierte Bereiche wie die Stromwirtschaft und die Telekommunikationsbranche. Danach liegt der Schwerpunkt auf einer theoriegeleiteten Analyse von Prinzipien der Preisregulierung, die zur Zeit wegen entsprechender politischer Aktivitäten sehr aktuell sind.

Sanderring 2 (Neue Universität), SR 418

Siehe auch <http://www.vwl.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/vwl3/>

Do, 14. Juni 08:15-11:45	Do, 21. Juni 08:15-11:45	Do, 28. Juni 08:15-11:45	Do, 05. Juli 08:15-11:45
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsinformatik und Logistik (*Thome*)

Die Veranstaltung wird speziell für Schüler angeboten, die sich für ein Studium der Wirtschaftsinformatik interessieren. Es werden daher keine Kenntnisse vorausgesetzt und es wird sowohl der Inhalt der Wirtschaftsinformatik und des Studiums als auch intensiv über künftige berufliche Möglichkeiten berichtet. Besonderes Augenmerk gilt dabei der hohen Relevanz der Wirtschaftsinformatik im großen Bereich der Logistik.

Sanderring 2 (Neue Universität), HS 224

Siehe auch <http://www.wiinf.uni-wuerzburg.de>

Do, 05. Juli 10:00-12:00



Zentrale Einrichtungen

Sonderveranstaltung: Schnupperstudium in der UB - Bücher und mehr (*Hämmer/Barth*)

Im Studium müssen Sie immer wieder nach Informationen zu bestimmten Themen suchen. Wenn Sie in einer Vorlesung etwas nicht verstanden haben, wenn Sie sich auf eine Prüfung vorbereiten oder wenn Sie ein Referat halten sollen. Wir geben Ihnen einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten der Informationsbeschaffung. Welche Informationen findet man im Internet, welche nicht? Was ist eine Datenbank und wie sucht man darin nach Literatur? Welche e-Medien bietet die Universitätsbibliothek? Diese und andere Fragen beantworten wir Ihnen und führen Sie in einem kurzen Rundgang durch die UB. Sie können alles, was wir Ihnen zeigen, sofort selbst ausprobieren (z. B. wissenschaftliche Zeitschriften, Online-Nachschlagewerke, e-Books, usw.). Die Veranstaltung dauert insgesamt eine Stunde, d.h. die beiden angebotenen Termine bauen nicht aufeinander auf (sondern sind Einzeltermine).

Am Hubland, Universitätsbibliothek, Treffpunkt: Informationstheke

Di, 12. Juni 10:00-11:00 Do, 28. Juni 15:00-16:00

Offene Führung durch die Universitätsbibliothek (Multimedia) (*N.N.*)

Führung durch die Universitätsbibliothek, mit einem Überblick über das Multimedia-Angebot der UB.

Am Hubland, Universitätsbibliothek, Treffpunkt: Eingangshalle der Universitätsbibliothek

Fr, 08. Juni 16:30-18:00

Schnupperstudium am Sprachenzentrum (*Alle Dozenten*)

Während der Zeit vom 4. Juni bis 6. Juli können Studieninteressenten in die Sprachkurse vom Sprachenzentrum "hineinschnuppern". Sie können unsere Sprachkurse besuchen, um einen modernen, hochschulgeeigneten Sprachunterricht in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch und Spanisch zu erleben.

Die verantwortlichen Dozenten für die verschiedenen Sprachen stehen während ihrer Sprechzeiten zur Verfügung, um eventuelle Fragen zu unserem Sprachkursprogramm zu beantworten.

Am Hubland, Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik, Alle Räume

Siehe auch <http://www.sz.zsm.uni-wuerzburg.de/>

Herausgeber:

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Redaktion und Koordination:

Universität Würzburg

Referat 2.4: Zentrale Studienberatung

Sanderring 2

97070 Würzburg

Telefon: 0931/312914

Email: studienberatung@zv.uni-wuerzburg.de

